



aufgeteet

Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste

Ausgabe 17 – Februar 2019
Inhalt u.a.

- Seite 2 Was uns Mitglieder zusammenführt ...
- Seite 4 2018: Das sportlich erfolgreichste Jahr
- Seite 6 Grundlegendste Regeländerung
- Seite 9 Stärkung des Sponsoring
- Seite 10 Bitte bücken ...
- Seite 12 Damengolf abwechslungsreiche Saison
- Seite 16 Seniorengolf 2019
- Seite 18 Marrakech. Reise der Golfsenioren
- Seite 22. 1. Herrenmannschaft – wieder in Liga 1
- Seite 24 Einblicke in das Leben einer Proette
- Seite 26 1. Damenmannschaft startet verstärkt
- Seite 30 AK30 bis AK65 Mannschaften in den Ligen
- Seite 33 Facebook und Instagram
- Seite 36 Golf-Regel Quiz. Mimachen und gewinnen
- Seite 38 Rückblick in Bildern. *aufgeteet* Turnier
- Seite 40 Der Rote Milan



Frühling läßt sein blaues Band ...



Dr. Andreas Seum
Präsident (Kommissarisch)
Vorstand Finanzen

Was uns Mitglieder zusammenführt und zusammenhält, sind gemeinsame Interessen. Freude am Golfen ist dazu unser wichtigstes Ziel, bei allem was wir tun.

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde des Golf-Club Neuhof,

nur noch wenige Wochen bis es wieder richtig losgeht mit Verabredungen zu Spielrunden im kleinen und größeren Rahmen. Der Turnierkalender Jahrgang 2019 mit Turnieren der Spielgemeinschaften, Veranstaltungen und Ligaspielen der Mannschaften ist bereits komplett.

Diese Jahresübersicht – zusammen mit dem Clubausweis und wissenswerten Informationen zum Saisonstart – haben Sie, die Mitglieder unseres Clubs, rechtzeitig per Post nach Hause erhalten. Der Turnierkalender wird auch wieder in elektronischer Form auf der Homepage unseres Clubs zum Download bereitgestellt.

Ganz besonders begrüße ich an dieser Stelle alle neuen Mitglieder, die bereits im Vorjahr und in diesem Jahr dazu gekommen sind.

Ein großer Dank gilt allen aktiven Mitgliedern, die auch im Jahr 2018 in ungezählten Stunden unermüdlich und ehrenamtlich für den Club tätig waren. Dazu zählen auch die Spontanhelfer, Sponsoren und Kooperationspartner. Ohne deren Bereitschaft wäre vieles nicht denkbar.

Nach der Saison ist vor der Saison. Eine alte Binsenweisheit, aber immer wieder aktuell. Ohne Rückblick keine Vorschau.

2018 war ein bewegtes und auch bewegendes Jahr. Das gilt sowohl für die personellen Ereignisse im Vorstand als auch für die Entwicklung des Clubs. Nach dem Tod von Wolfgang Dambmann galt es die Herausforderungen in der Vorstandsarbeit zu meistern.

Der Umbau des Servicebereichs, die größte Baumaßnahme des Clubs seit der Erweiterung der Golfanlage, wurde erfolgreich umgesetzt und sportlich hatte der Club das erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte. Aber auch das Wetter stellte eine echte Herausforderung dar. Die Trockenheit hat nicht nur den Fairways zugesetzt, sondern auch dem Budget 2018.

Die Wasservorräte in den Teichen sanken streckenweise auf ein bisher nicht gekanntes Niveau. Auch die Kapazitäten der Brunnen wurde reichlich strapaziert.

Das Thema Wasser steht somit ganz oben auf der Agenda 2019. Dabei geht es um zwei Themen: Phasen mit zu viel Niederschlag, z.B. in den Wintermonaten 2017/2018 sowie Phasen mit extremer Trockenheit wie im vergangenen Sommer. Gemeint sind die Spielbahnen 1 bis 4 auf dem Parkland-Course. Hier klagen wir bei häufigen Niederschlägen über zu viel Feuchtigkeit, die Bahnen mussten über viele Wochen gesperrt werden, da mit den Platzpflegemaschinen die Bahnen nicht mehr bearbeitet werden konnten. Die extreme Trockenheit im Sommer 2018 ist uns allen noch in Erinnerung, der Wasserbedarf natürlich auch.

Schön, wenn das die einzigen Aufgaben auf dem Plan gewesen wären. Aber weit gefehlt.

Hierzu ein paar wenige Beispiele aus einer großen Reihe von weiteren Aufgaben, mit denen wir unseren Golfclub wettbewerbsfähig halten wollen und müssen.

- Die Mitgliedergewinnung hat auch in diesem Jahr wieder hohe Priorität, das aktuell vorhandene Momentum muss genutzt werden, da der Club – bedingt durch die Altersstruktur – auch in diesem Jahr wieder Mitglieder verlieren wird.

- Daneben gilt es, die in den letzten Jahren dazu gewonnenen Mitglieder in den Club und das Clubleben zu integrieren. Dazu dienen die unterschiedlichsten Turnierformen und auch andere Veranstaltungen des Clubs, wie z.B. das Sommer- bzw. Oktoberfest und auch die Dreieich Musiktage, die auch dieses Jahr wieder im Club gastieren werden. Die Möglichkeiten sich gegenseitig kennenzulernen sind reichhaltig. Über weitere Angebote werden wir Nachdenken, freuen uns aber auch über Anregungen aus der Mitgliedschaft, insbesondere von den neuen Mitgliedern.

- Auch gilt es permanent die finanzielle Basis des Clubs über die Mitgliedergewinnung hinaus weiterzuentwickeln bzw. zu stabilisieren. Hierzu gehört auch die Gewinnung von Sponsoren und die Veranstaltung entsprechender Turniere.

- Die insgesamt positive Entwicklung des Clubs soll sich auch verstärkt in den Medien widerspiegeln. Hier ist der Club auf einem sehr guten Weg, erste Ergebnisse sind bereits erkennbar, aber an diesem Thema muss auch weiter intensiv gearbeitet werden. Personell hat der Club sich in diesem Bereich durch Samy Bahgat verstärkt, aber auch alle Mitglieder sind gefordert Ideen und Themen hierfür zu entwickeln.

Welche Änderungen stehen 2019 an und was erwartet uns an Neuem:

Da sind an erster Stelle die neuen Golfregeln. Die bisher 34 Regeln sind auf 24 vereinfacht. Die obersten Regelhüter R&A und USGA wollen damit einer weltweiten Grundforderung entgegenkommen, das Golfspiel im Allgemeinen zu beschleunigen und im Besonderen den Zeitaufwand einer Golfrunde zu reduzieren. Zusammengefasst im Ergebnis: „Ready Golf“ oder einfach gesagt „spielen statt warten“. Mehr darüber in dieser Ausgabe von aufgeteet.

Trotz der Spielbeschleunigung sollten zwei ebenso wichtige Momente nicht vergessen werden. Zum einen gilt nach wie vor Rücksichtnahme auf andere Golfer und Golferinnen auf der Runde. Zum zweiten sind die grundsätzlichen Platzregeln zu den Themen „Divots und Pitchmarken entfernen“ nach wie vor zu beachten. Es ist ein Dauerirrtum zu glauben, dass diese Aufgaben zur Platzpflege von Greenkeepern gehören.

Als Vorstand Finanzen möchte ich zum Saisonbeginn Ihre Aufmerksamkeit auch auf die finanzielle Situation des Clubs lenken. Ideen was alles noch getan werden sollte und müsste gibt es immer viele. Wir können aber nur das Geld ausgeben, das wir auch einnehmen. Die Beiträge der Mitglieder sind dazu die Basis, finanzielle Zuwendungen unserer Sponsoren und die Einnahmen aus Turnieren ergänzen diese. Wollen wir diese Basis erweitern – auch im Interesse stabiler Mitgliedsbeiträge – müssen die bestehenden partnerschaftlichen Beziehungen erweitert und ausgebaut werden. Hierbei sind wir froh namhafte Firmen und Geschäftspartner als Sponsoren und Turnierveranstalter auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen. Ohne diese zusätzlichen Quellen könnten einige Projekte in unserem Club nicht realisiert werden. Deshalb unsere große Bitte:

Helfen Sie mit, unsere Einnahmesituation zu verbessern. Neue Mitglieder zu werben und an der Vergrößerung des Sponsorenpools mitzuwirken. Das sind Aufgaben, zu denen alle unsere Mitglieder beitragen können. Eine Gemeinschaft ist nur so stark wie die Bereitschaft der Mitglieder zur Mitarbeit.

Es gibt viel zu tun in der Saison 2019. Wenn viele mit anpacken, ist es für jeden Einzelnen gar nicht so viel.

Wir freuen uns auf eine wunderbare Saison 2019. Helfen Sie mit, damit Freude am Golfen für alle im Club kein Versprechen, vielmehr gelebtes Miteinander ist

Ihr
Dr. Andreas Seum

Unseren neuen Clubmitglieder ein herzliches Willkommen

Vielen Dank, dass Sie sich für den Golf-Club Neuhof entschieden haben. Wenn Sie Fragen haben, bitte wenden Sie sich an unseren Clubmanager und/oder direkt an unser Sekretariat. Bestimmt finden Sie auch im Kreis unserer „etablierten“ Mitglieder Ansprechpartner, die gerne auskunftsbereit sind. Damit Sie sich schnell in unserer Gemeinschaft heimisch fühlen, stellen wir Ihnen auf Wunsch auch gerne einen Ansprechpartner zur Seite.

Ostermüller, Thomas	Fritz, Oliver	Göschel, Michael	Dorn, Elke
Kerleau, Dagmar	Soha, Lorand	Maibach, Timo	Dorn, Thorsten
Ploog, Tina	Lotz, Harald	König, Karsten	Eckernkamp, Sebastian
Schneider, Ysabel	Dr. Schiebe, Robert	Scarpa, Francesco	Sandic, Gertie
Wolff, Michael	Oros, Johann	Kirsch, Katja	Hill, Dirk
Oechsner, Wolfgang	Herrmann, Bernd	Anderson, Mark	Gay, Giovanni
Rausser, Julia	Parr, Georg	Senger, Thomas	Bücker, Simone
Rausser, Ralf	Parr, Susanne	Harms, Kerstin	Mahler, Klaus
Helm-Rausser, Simone	Garcia, Jose	Mühleck, Detlef	Gimmler, Andrea
Zang, Suiqing	Seegerer, Alexander	Reimelt, Stephan	Gimmler, Andreas
Grunow, Michael	Wangard, Verena	Reimelt, Violetta	
Mühleck, Christian	Lara, Danny	Duchmann, Elenore	
Steinegger, Elke	Göschel, Gesine	Duchmann, Helmut	

2018: Das sportlich erfolgreichste Jahr

in der Geschichte des Golf-Club Neuhof fand einen würdigen Abschluss.

Das zurückliegende Jahr 2018 war das sportlich mit Abstand erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte. Dies musste natürlich entsprechend gewürdigt werden. In der Summe dürfte es in Deutschland nicht viele Clubs geben, die ähnliche Erfolge in dieser Breite vorweisen können.

Von der Europa-Mannschaftsmeisterin der Seniorinnen **Britta Schneider** über die AK-Meisterinnen der AK30 **Marie-Theres Liehs** (auch Hessenmeisterin) und AK65 **Marion Kaufmann** bis zu den Damen des neuen **deutschen Mannschaftsmeisters der AK30** wurden alle Spielerinnen geehrt. Nicht zu vergessen unsere Spitzenspielerinnen **Laura Fünfstück**, die sich in ihrem ersten Profijahr durch herausragende Ergebnisse das Ticket für die Ladies European Tour 2019 gesichert hat.

Aber nicht nur die Damen waren erfolgreich. Bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft der Golfer mit Behinderung wurde **Marco Ullmann** internationaler Deutscher Meister 2018. Und unsere Herrenmannschaft gewann ihre Gruppe in der 2. Bundesliga Mitte und anschließend das Relegationsspiel zur 1. Bundesliga. Damit ist die **Herrenmannschaft des Golf-Club Neuhof wieder unter den Top-Ten im deutschen Herren-Mannschaftssport**.

Und natürlich waren auch einige unserer erfolgreichen Jugendlichen repräsentativ für eine insgesamt sehr erfolgreiche Jugendgruppe dabei. Es war für alle ein großartiges Erlebnis von jung bis älter alle Champions in einer Veranstaltung zusammen zu ehren.

Die Veranstaltung wurde erstmals durchgeführt. Wir würden uns wünschen, dass es auch in den kommenden Jahren wieder genug sportliche Gründe gibt, diese in entsprechendem Rahmen zu feiern. An dieser Stelle sei ausdrücklich Hans Jürgen Fünfstück gedankt, der die Organisation der Veranstaltung übernommen hatte und auch die Moderation des Nachmittags souverän durchgeführt hat.

Dr. Andreas Seum



Marion Kaufmann, Deutsche Meisterin AK65
Britta Schneider, Europa Meisterin AK50
mit der Nationalmannschaft
Marie-Theres Liehs,
Deutsche- und Hessen-Meisterin AK30

Damenmannschaft AK30
Deutscher Mannschaftsmeister 2018



Laura Fünfstück
Proette seit 2018



Marco Ullmann,
Internationaler Deutscher Meister 2018
mit Behinderung



Herrenmannschaft
Aufstieg in die 1. Bundesliga



Golf-Club NEUHOF e.V. Champions 2018

Meisterschaft und Aufstieg

Europa-Meisterschaft: • Britta Schneider – Team Nationalmannschaft AK50 Damen

IAM und Deutsche Meisterschaft: • Marco Ullmann – Einzel
mit Behinderung

Deutsche Meisterschaft: • Marion Kaufmann – Einzel AK65 Damen

Deutsche Meisterschaft
und

Hessen-Meisterschaften: • Marie-Theres Liehs – Einzel AK30 Damen
• Team AK30 Damen:
Marie-Theres Liehs, Anja Lundberg, Katja Scheffler,
Britta Schneider, Silvia Schulz, Sabine Zipf.
Außerdem in der Hessenliga eingesetzt:
Eva Maria Fünfstück, Bettina Kröning, Andrea Kunac,
Daniela Reichel, Heike Thomas, Elke Zollweg.

Julia Kerz (Kapitänin)

Deutsche Golf Liga Herren: • Aufstieg in die 1. Bundesliga:
Tom Barzen, Benedict Gebhardt, Kevin Giuliani, Joseph Hausberger,
Jan-Phillip Heyen, Kai Kröber, Philipp-Noah Nazet, Jan-Phillip Rau,
Ludwig Schäfer, Luca Stadtfeld, Marco Ullmann, Yannic Völker,
Paul Zwanzig.
Michael Mitteregger (Trainer), Linus Weber (Team-Assistent)

Norman Schenk (Kapitän)

Professional: • Laura Alessandra Fünfstück – 1. Sieg Pro-Tour, Südafrika
• Platz 1: DGL-Rangliste
• Ladies European Tourkarte 2019

Jugend:

Mit gezielter Jugendförderung – vom First Drive über die Challenge Tour bis zu den AK-Klassen – wird der Unterbau gestärkt und die Zukunft des Clubs gesichert.



Grundlegendste Regeländerung seit 60 Jahren

Die international relevanten Golfinstitutionen haben in den großen Golfer-Nationen weltweit untersucht, wie der Golfsport noch attraktiver gestaltet werden kann. Als eine der Bremsen neue Mitglieder für die Clubs zu gewinnen, wurde die hohe Zeitintensität des Spiels identifiziert. Die Regelgurus bei R&A und USGA haben Überlegungen angestellt, wie der Zeitaufwand pro Runde reduziert werden kann. Heraus kam eine deutliche Kürzung des Regelwerks.

Bisher gab es 34 Golfregeln. Jetzt sind es nur noch 24. Die neuen Regeln gelten ab der Saison 2019. Verbindlich.

Beschleunigung des Spiels

„Ready Golf“ oder einfach „spielen statt warten“. Die Regeln wurden vereinfacht und verständlicher beschrieben.

Vieles ist neu, der Kern des Spiels bleibt erhalten. Als eine grundlegende Golfregel gilt weiterhin:

Der Ball muss so gespielt werden wie er liegt und der Platz so, wie er vorgefunden wird.

Nach wie vor wird Integrität und Handeln erwartet. Entsprechend „Spirit of the Game“. Also:

• Aufrichtig handeln:

z.B. die Regeln befolgen, alle Strafen anwenden und generell ehrlich sein.

• Rücksicht auf andere nehmen:

z.B. zügig spielen, auf Sicherheit anderer Personen achten und deren Spiel nicht stören.

• Den Golfplatz schonen: z.B. Divots

zurücklegen und festtreten. Sand im Bunker einebnen. Pitchmarken auf den Grüns ausbessern und den Golfplatz nicht unnötig beschädigen.

Spielen statt warten –

das ist die neue Philosophie.

Oder. Wer gerade nicht spielt, sollte damit beschäftigt sein, seinen nächsten Schlag vorzubereiten.

Schon im vergangenen Jahr wurde „Ready Golf“ empfohlen. Jetzt ist es Pflicht.

Umgewöhnen müssen wir uns unter anderem in folgenden Situationen:

• „Penalty Areas“ ersetzen „Wasserhindernisse“:

Seen, Teiche, Gräben o.ä. sind neuerdings auch die von der Spielleitung markierten Flächen ohne Wasser – entweder rote oder gelbe sogenannte „Penalty Areas“. Also: Ball spielen wie er liegt oder Erleichterung mit Strafschlag.

• Droppen heißt, den Ball auf Kniehöhe halten und loslassen.

• Der Flaggenstock darf beim Putten im Loch bleiben:

Straflos, wenn der Ball beim Putten den Flaggenstock im Loch berührt.

• Ballsuche maximal drei Minuten: Statt bisher fünf Minuten. Danach gilt der Ball verloren.

• Lose hinderliche Naturstoffe: Überall straflos entfernen. Auch im Bunker und in einer Penalty Area z.B. Zweige oder Laub.

• Ausrichtung ohne Hilfsmittel:

Es darf kein Gegenstand zum Ausrichten auf den Boden gelegt werden. *Es ist auch nicht mehr erlaubt, dass sich ein Caddie zur Ausrichtung in die Verlängerung der Spiellinie hinter den Spieler stellt.*

• Ball beim Suchen bewegt:

Der Ball muss an der genauen Stelle zurückgelegt werden. **Straffrei.**

• Messen einer Schlägerlänge:

Der längste Schläger in der Tasche kann verwendet werden. **Nicht der Putter.**

Das sind nur ein paar Beispiele der Regeländerung, um das Spiel schneller zu machen.

Spieler sind mehr in der Pflicht

Die neuen Golfregeln beinhalten auch die frühere Golfetikette. Die Spielleitung darf ab sofort für grobe Verhaltensverstöße Strafen erteilen.

Der Spieler hat somit mehr Ermessensspielraum als früher. Seine Integrität wird vorausgesetzt. Der „Spirit of the Game“ wird stets betont. Spieler sind dafür verantwortlich, die Regeln auf sich anzuwenden. Auch wenn der Freizeitspaß im Vordergrund steht, so ist doch im Umgang mit anderen Golfern die notwendige Rücksichtnahme zu beachten. Eigener Egoismus oder Nachlässigkeit sind auf ein Maß zu reduzieren, sodass andere Spieler nicht nachteilig gestört werden.

Im Wettspiel/Turnier wird erwartet:

• Aufrichtig zu handeln:

die Regeln befolgen, alle Strafen anwenden und in allen Situationen des Spiels fair und ehrlich sein.

• Rücksicht auf andere zu nehmen:

Beispiel: zügig spielen, auf die Sicherheit von anderen Golfern zu achten und deren Spiel nicht zu stören.

• den Golfplatz zu schonen:

Beispiel: Divots zurücklegen und festtreten, Bunker einebnen, Pitchmarken ausbessern und den Golfplatz nicht unnötig beschädigen.



Diese Adress-Zeile in das Suchfeld Ihres Internet Browsers einfügen::

<https://serviceportal.dgv-intranet.de/regulieren/golfregeln/golfregeln-2019.cfm>

Die neuen Golfregeln 2019 geben der Spielleitung mehr Entscheidungsmöglichkeiten.

Verhaltenskodex: Die Spielleitungen sind befugt, einen eigenen Verhaltenskodex für Spieler aufzustellen und Sanktionen für die Verletzung dieser Bestimmungen festzulegen.

Die Spielleitung hat bei einem Turnier das Recht, einen Spieler wegen Verstoßes gegen den „Spirit of the Game“ zu disqualifizieren, wenn sie zu der Ansicht gelangt, dass der Spieler ein schwerwiegendes Fehlverhalten begangen hat.

Die neuen Regeln sind verbindlich

Sie gelten ab 2019. Zur Vorbereitung wurde bereits im vergangenen Dezember ein Regelseminar für die Mannschaftskapitäne und Spielführer der Spielgemeinschaften durchgeführt. Diese sind nun gehalten die Regeländerungen in den Mannschaften und Spielgemeinschaften entsprechend ihrer Verantwortung zu vermitteln.

Alle Clubmitglieder werden gebeten, sich mit dem neuen Regelwerk vertraut zu machen

Auf der Homepage unseres Clubs – unter der Rubrik Sport – weitere Informationen und Erläuterungen zu den wesentlichen Änderungen. Nutzen Sie die angegebenen Verlinkungen zu den Regelvideos des DGV.

Auch die Homepage des DGV empfehlen wir als weitere Quelle.

Übrigens: Regelbücher bekommen Sie auch in unserem Proshop im Clubhaus.

Freuen Sie sich mit mir auf die Golfsaison 2019 mit den neuen, vereinfachten Golfregeln.

Ihr
Gerd Petermann-Casanova
Clubmanager GC Neuhof

Neue Golfregeln als Videos

Als kurze Videos finden Sie die neuen Golfregeln auf der Homepage des DGV. Alle, auf 24 Regelvorgaben reduzierten Änderungen sind leichtverständlich in der Darstellung und übersichtlich nach Themen abrufbar.

Bitte nutzen sie die Zeit bis Saisonbeginn, um sich mit den Neuerungen vertraut zu machen.

So einfach können sie die Regeländerungen als Videos aufrufen:

1. Kopieren Sie den Link – siehe oben neben Bild 1 – in die Adress-Zeile / das Suchfeld Ihres Internet Browsers. Nach dem Öffnen klicken Sie auf dieses Bild:

Offizielle Regelfilme zu den neuen Golfregeln



2. Scrollen Sie die Seite nach unten und klicken Sie auf das Bild „R&A USGA“. Eine neue Seite wird geöffnet.

3. Mit erneutem Scrollen nach unten gelangen Sie zu den einzelnen Videos mit den neuen Golfregeln.

Golfregeln ab 2019 - Zügiges Spiel Ready Golf



Golfregeln ab 2019 - Ball identifizieren nicht mehr ankündigen



Golfregeln ab 2019 - Ball bei Suche bewegt



Golfregeln ab 2019 - Wann den Ball auf dem Grün zurücklegen



Golfregeln ab 2019 - Lösen, hinderlichen Naturstoff im Bunker entfernen und den Boden berühren



Golfregeln ab 2019 - Grün ausbessern



Das sind nur sechs
von
24 Videomotiven

Wir machen die Kommunen elektromobil

Wo andere reden und planen, hat die Maingau Energie schon längst die Zukunft auf die Straße gebracht. Mit Volldampf macht der Energieversorger aus Obertshausen Elektromobilität alltagstauglich.

Es ist leise, ganz leise und steht doch gewaltig unter Strom:

Das Elektroauto ist komfortabel, im Verbrauch günstig und bringt den Fahrer mit einem guten Umwelt-Feeling schnell und zuverlässig ans Ziel – zumindest im Kreis Offenbach. Dort ist die Maingau Energie nämlich bereits dabei, ein ausgeklügeltes Netz an Ladestationen zu schaffen. Denn: „Wenn ich nicht laden kann, brauche ich auch kein Elektroauto“, weiß das E-Team des Anbieters. Und der Genuss der elektromobilen Zukunft soll schließlich niemandem entgehen.

Unter dem Motto „Wir wollen die Kommunen elektromobil machen“, warten zahlreiche Stromtankstellen in Dietzenbach, Obertshausen, Rodgau und Heusenstamm auf die lautlosen Fahrzeuge. Auch auf dem Gut Neuhoof Parkplatz steht eine MAINGAU Ladesäule, an der Elektroautos sogar kostenlos aufgeladen werden können. Wo der Stecker in die restliche Säule kann und ob dort gerade frei ist, offenbart ein Blick in die passende App fürs Smartphone (EinfachStromLaden im App- oder Playstore).



v. l. n. r.: MAINGAU Energie Vertriebsleiter Dominik Habig mit Geschäftsführer Richard Schmitz und Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Rogg weihen gemeinsam mit Vize-Präsident Dr. Andreas Seum die neue Ladesäule für Elektroautos auf dem Parkplatz des Golf-Club Neuhoof ein.



EINFACH ÜBERALL

Wir bauen Ladesäulen, wo immer sie gebraucht werden

www.maingau-energie.de/ladesäulen
Ladelösungen für Kommunen und Gewerbe

Stärkung des Sponsorings im Golf-Club Neuhoof

Gedanken zum Sponsoring aus meiner Sicht

Im Rahmen der Strategie des Golf-Club Neuhoof ist ein zunehmend bedeutender werdender Baustein – neben der Gewinnung neuer Mitglieder und dem Ausbau der Jugendarbeit – die Gewinnung weiterer Sponsoren für unseren Club.

Aus meiner Sicht ist die Neugewinnung weiterer Sponsoren und die umfassende Betreuung unserer bestehenden Sponsoren von entscheidender Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit und die finanzielle Stabilität unseres Clubs. Momentan liegt der Anteil des Sponsorings an den Gesamteinnahmen bei knapp 4%, was jedenfalls für mich ein Indiz ist, dass hier noch Potenzial nach oben besteht.

Natürlich müssen neue Sponsoren zu uns passen und sich zu den Werten dieser Sportart und zu unserem Club bekennen. Hier geht bei der Auswahl eindeutig Qualität vor Quantität.

Für mich sind Sponsoren „Partner“ des Golf-Clubs, denen wir ein entsprechendes Umfeld bieten müssen, um nachhaltige Partnerschaften einzugehen. Im Vordergrund für unsere Sponsoren steht dabei natürlich die Attraktivität des Produktes „Golf-Club Neuhoof“ mit seinem sehr anspruchsvollen Platz in hervorragendem Zustand in Verbindung mit unserer qualitativ hochwertigen Gastronomie im außergewöhnlichen Ambiente des Hofgut Neuhoof. Wir gehören zu den Leading Golf Clubs und haben uns damit einer Golfkultur auf höchstem Niveau verschrieben. Mit unserer einzigartigen und vielseitigen Anlage fördern wir das Golfspiel auf unterschiedlichem Leistungsniveau. Mit diesen Alleinstellungsmerkmalen bieten wir ideale Bedingungen für unsere Sponsoren.

Aber auch hier müssen wir stets hinterfragen, wie wir den Club für unsere Sponsoren noch attraktiver machen können und erweiterte Werbemöglichkeiten beziehungsweise erweiterte Formen der Darstellung für unsere Sponsoren schaffen können.

Für unsere Sponsoren ist es wichtig, dass die Sponsorenturniere perfekt organisiert sind und ein besonderes Erlebnis für unsere Sponsoren sowie deren Kunden und Geschäftspartner darstellen. Was gibt es Schöneres für einen Sponsor, wenn sich seine Kunden überschwänglich bei ihm bedanken, weil sie jede Minute auf unserer Anlage genossen haben und rundum zufrieden sind. Und möglicherweise findet auch der eine oder andere Interesse an unserem Club und einer zukünftigen Mitgliedschaft.

Zusätzlich zum Sponsoren-Turnier sind die weiteren attraktiven Möglichkeiten je nach Sponsoring Paket zu nutzen wie unter anderem Produktpräsentationen, Präsenz auf der Website, PR-Artikel in aufgeteet und Werbemöglichkeiten vor Ort in einem attraktiven Umfeld.

Sehr wichtig für mich ist, in Zusammenhang mit dem Sponsoring natürlich unsere Belange als Mitglieder zu berücksichtigen, denn fast jedes Sponsorenturnier bedeutet in der Regel exklusive Belegung eines Teils unserer Anlage und damit keinen Zugang für uns in dieser Zeit.

Aber auch hier kommen uns wieder die vielfältigen Möglichkeiten unserer Anlage zugute. Mal unabhängig von der Nutzung unserer hervorragenden Übungsmöglichkeiten und dem Kurzplatz sind wir durch unsere 27-Loch Anlage jederzeit in der Lage, auf dem Platz Golf zu spielen. Und uns als Mitgliedern ist sicher bewusst, dass es einen direkten Zusammenhang zwischen Höhe der Sponsoreneinnahmen und Höhe des Mitgliedsbeitrages gibt, weil es sich um eine zusätzliche Einnahmequelle für unseren Club handelt. In jedem Fall ist hier

aber bei der Anzahl der Sponsorenturniere Augenmaß gefordert.

Aus meinen bisherigen Ausführungen ergibt sich für mich zwangsläufig die Frage, was wir als Mitglieder tun können, um weitere Sponsoren für unseren Club zu gewinnen?

Bei der Neugewinnung von Sponsoren wäre es aus meiner Sicht wünschenswert, dass wir als Clubmitglieder das Engagement unseres Clubmanagements und des Vorstands unterstützen. Jeder von uns hat ein umfangreiches Netzwerk und ist gesellschaftlich vielfältig eingebunden. Ein dezenter Hinweis bei passender Gelegenheit auf die Möglichkeit eines Sponsorings für unseren Golfclub wäre eine große Hilfe. Dadurch würde sich sicherlich eine Anzahl von Interessenten ergeben, die im Weiteren durch die Gremien unseres Clubs von den Vorteilen einer Partnerschaft für beide Seiten überzeugt werden könnten.

Ich persönlich habe mir jedenfalls vorgenommen, mein Netzwerk in meinem Wohnort Heusenstamm und meine Kontakte Richtung Offenbach zu nutzen, um die Gewinnung neuer Partner zu unterstützen.

Wie heißt es so schön: „Das eine tun und das andere nicht lassen!“ Lasst es uns als Team gemeinsam angehen zur weiteren Stärkung der Zukunftsfähigkeit unseres Clubs.



Norbert Overkamp

Bitte bücken



Pitchmarken und Divots sind unschöne Begleiterscheinungen. Ärgerlich für jeden Golfer, dessen Ball in einem solchen Loch liegt.

Das nervt! Diese nicht ausgebesserten Pitchmarken! Leidet ihr auch, wenn Divots nicht zurückgelegt werden?

Wenn Ja: DANN TUT ETWAS DAGEGEN. Bitte.

In der Oktober Ausgabe von *aufgeteet* 2016 wurde bereits über dieses „leidige“ Thema berichtet. Doch wir finden, es kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden. Unsere Greenkeeper im übrigen auch. Sie weisen immer wieder darauf hin.

Zur Abstimmung und zum Verständnis: Was sind Pitchmarken?

„Sie bezeichnet den Abdruck im Boden, den ein steil einfallender Golfball im Grün hinterlässt. Da diese Delle nachfolgende Spieler behindern könnte, da sie den Ball beim Putten von seiner Bahn ablenken würde, ist die Pitchmarke laut Golfetikette vom Verursacher fachgerecht mittels einer Pitchgabel zu entfernen“. Zitat Wikipedia.

Übrigens können diese Dellen auch bei flacheren Annäherungen entstehen.

Was passiert auf dem Grün, wenn eine Pitchmarke nicht entfernt wird?

Das führt natürlich zu einer unebenen Grasnarbe und beeinträchtigt somit das Rollverhalten. Außerdem können nicht sofort reparierte Pitchmarken Eintrittspforten für Krankheiten, Fremdgräser und Unkräuter darstellen. Der offene Boden in der Mulde der Pitchmarke wirkt wie ein Saatsfang. Stark ausgeprägte Pitchmarken können sogar von den niedrig eingestellten Mähmaschinen skalpiert werden und führen dann zu noch größeren Schäden an der Grasnarbe.

Gibt es ein Gerät für den Greenkeeper, mit dem Pitchmarken in großer Zahl ausgebessert werden können?

NEIN – eine Pitchgabel und Tools wie der Greenstik von Turf sind auch für Greenkeeper die Werkzeuge erster Wahl. Es bleibt auf alle Fälle Handarbeit einer jeden einzelnen Pitchmarke. Daher sollte jeder Spieler seine selbst entfernen – und die eine oder andere gleich mit. Das ist nicht nur fair gegenüber den nachfolgenden Spielern, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung für den Platz, vor allem die Grüns auf unserer Anlage. Bitte auch daran denken: Golfer und Golferinnen, die hinter Ihnen spielen sehen, dass Sie die Etikette beherrschen. Sie werden beobachtet.

Divots sind für alle im Golfsport ein Begriff.

„Bei einem Golfschlag können Grasstücke aus dem Rasen herausgeschlagen werden. Sowohl dieses Grasstück als auch die beschädigte Stelle nennt man Divot. Es gehört zur Etikette, das herausgeschlagene Stück wieder sorgfältig einzusetzen. Ohne das Zurücklegen könnten später die Bälle anderer Spieler in einer Vertiefung liegen bleiben. Das würde ein sauberes Treffen des Balles erschweren“. Zitat Wikipedia



Wie schnell sollte ein Divot wieder eingesetzt werden?

Ein Divot muss sofort wieder zurückgelegt werden, da dies das Anwachsen fördert. Ist das Divot erst durchgetrocknet, ist die Chance, dass es wieder anwächst, sehr gering.

Wie lange dauert es, bis ein Divot wieder angewachsen ist?

Unter normalen Wachstumsbedingungen wächst ein Divot innerhalb von zwei Wochen wieder an. Dieser Prozess beginnt, sobald das Divot zurückgelegt und angetreten wurde. Bei sehr günstigen Bedingungen dauert es manchmal nur sieben Tage auch weniger.

Wie sinnvoll ist es, Divots mit einem Sand-Samen-Gemisch aufzufüllen?

Speziell auf den Tees der Driving Range und des Platzes findet diese Art der Regeneration statt. Bei einem Tour-Event wird dies auch auf Fairways angewendet. Für eine durchschnittliche Golfanlage ist dieses Divoting auf Fairways aber eine nicht zu leistende Aufgabe, weil dafür ein sehr hoher Personalaufwand nötig ist.

Hier noch ein paar erschreckende Zahlen und Fakten:

Der Schaden einer Pitchmarke, die 5 Minuten danach repariert wird, kann innerhalb 24 Stunden regenerieren. Erfolgt die Ausbesserung später, benötigt diese

Stelle schon bis zu 15 Tage zur Regeneration. Nehmen wir an, dass die durchschnittliche Zahl von Pitchmarken pro Runde und Golfer fünf Marken beträgt und auf unserer Golfanlage werden ca. 100 Runden am Tag gespielt. Dann sind wir bei 500 Pitchmarken pro Tag und 15.000 pro Monat.

DAHER:

Pitchmarken sofort ausbessern und Divots sofort zurücklegen – auch wenn es nicht die eigenen sind. Missachtung schadet unserem Golfplatz und somit uns allen.

Kleine Anregung an die Kapitäne unserer Spielgemeinschaften:

Nach jeder „Shotgunrunde“ – ob Damen- Herren- oder Seniorengolf – könnte doch jeder Flight auf seinem letzten Grün alle noch vorhandenen Pitchmarken ausbessern. Das dauert max. 5 Minuten. Soviel Zeit sollten wir uns gegenseitig Wert sein.

Durch die neuen Golfregeln zur Beschleunigung des Spiels (max. 3 Min. suchen und Readygolf) können diese doch bestimmt locker investiert werden.

Silvia Schulz



So entfernen Sie Ihre Pitchmarken ganz einfach



1. Schritt:

Die Gabel im schrägen Winkel kurz hinter der Pitchmarke einsetzen.

2. Schritt:

Die Pitchgabel vorsichtig nach vorne drücken, um die aufgeworfenen und zusammengepressten Bodenschichten in ihre alte Position zu bewegen.

3. Schritt:

Mit Drehbewegungen der Gabel wird die Boden-Schicht nicht vom Untergrund abgerissen, sondern verschoben. Das Schadloch wird somit von außen nach innen wieder geschlossen.

4. Schritt:

Zum Schluss wird die ausgebesserte Stelle mit dem Putter geglättet und geebnet.



DAMENGOLF

Abwechslungsreiche Saison 2019 – es macht Spaß dabei zu sein. Wetten, dass !

Rückblick ...

... auf einen heißen Golfsommer. Auf dem Jahresplan standen 14 Termine. Davon wurde einer vom Sturme verweht. Es war die 2. Saison für die beiden Kapitäninnen Helga Ratsch und Rosika Oberhofer (HeRo). Erstes Stelldichein der Spielgemeinschaft Damengolf war am 29. März – ein Donnerstag. Dieser Wochentag ist als Ladiesday im Jahresplan des Clubs fest verankert.

Zwei Tage vor Nikolaus konnte ich die beiden Kapitäninnen bei einem Rückblickgespräch in der Spikebar unseres Clubs ausfragen. Bereits beim Golfausflug der Senioren nach Marrakech hatte mich Helga Ratsch in einem kurzen „Vorgespräch“ über einige Ereignisse und Erlebnisse zum Thema Damengolfspielrunden neugierig gemacht.

Aber alles schön der Reihe nach und das Wichtigste zuerst. Beiden Kapitäninnen ist es gelungen eine abwechslungsreiche Turnierserie mit Leben zu erfüllen. Dabei kamen sportliche wie auch gesellig unterhaltensame Ansprüche zum Tragen, sowohl clubintern wie auch extern bei Freundschaftsturnieren mit Golferinnen anderer Clubs.



Erlebnisse – Ergebnisse – Erkenntnisse

Wie war die Saison in der Gesamtbewertung vom Aufwand und Resonanz? Welche Erlebnisse waren die Highlights?

Rosika: Unser Auftakt war am 29.3. mit 24 Teilnehmerinnen. Wir spielten einen Vierball-Bestball und man konnte sich seine Flightpartnerin aussuchen.

Unsere Freundschaftsspiele sind natürlich immer ein besonderes Event. Das erste Spiel fand am 15. Mai im Bad Vilbeler Golfclub Lindenhof statt und wir sind mit 20 Damen angereist. Das war auch das uns zugestandene Teilnehmerfeld, wir hätten locker die eine oder andere Damen von uns noch melden können. Nach dem Spiel wurden wir mit einem leckeren Spargelessen und einer Modenschau bzw. Hutschau belohnt. Die vorgestellten Hüte waren bei dem Turnier auch die Preise. Das war eine sehr nette Idee.

Helga: Das zweite Freundschaftstreffen war mit den Damen vom Golfclub Hanau, hier bei uns. Da hatten wir auch einen Sponsor, unser Mitglied Uta Picard, spendierte uns wieder tolle Taschen und Accessoires, dafür Uta nochmal herzlichen Dank. Das kam auch bei den Gästen sehr gut an.

Rosika: Nach einem gemischten Vierball-Bestball konnten sich die Siegerinnen dann ihren Gewinn aussuchen.

Helga. Dann kam der August, da waren wir im Golfclub Mannheim-Viernheim. Schon auf der Autobahn begleitete uns Blitz und Donner und Starkregen, aber als wir ankamen war alles vorbei, wir konnten spielen, mit einer kurzen Gewitterpause. Der Platz hatte nichts

Grünes mehr, nur noch Stroh, die Grüns gingen, (vielleicht gerade deshalb). Aber die Ladieskapitän hatte sich unendlich viel Mühe gemacht und so war es ein sehr netter Golftag. Nach der Siegerehrung gab es eine Modenschau von einem Mannheimer, Sponsor, der bei der Hitze tolle Kaschmir-Mäntel und -Pullover präsentierte. Die Stimmung war fantastisch, wir haben uns bedankt und versichert, dass wir nochmal wieder kommen wenn „über Mannheim Gras gewachsen ist“.

Helga: Das Turnier mit der stärksten Beteiligung war Frankfurt. Leider konnten nicht alle Meldungen berücksichtigt werden. Die Teilnehmerzahl ist dort begrenzt. Wir zahlen nur halbes Greenfee. Die andere Hälfte übernehmen die Frankfurterinnen. An diesem Spieltag hat alles gestimmt. Wunderbares Wetter, der Abend auf der Terrasse war sehr schön, die Stimmung war fantastisch, unsere Gast-Geschenke sind gut angekommen, das Essen war hervorragend und es wurde richtig spät.

Rosika: Als weiteres Highlight sollten wir unseren Ladies & Men's Day am 04. Oktober erwähnen, bei dem die Damen anzahlmäßig sogar die Herren knapp schlagen konnten. Herr Schenk mit seinem Team hat uns ein sehr schönes, leckeres Abendessen zubereitet, was den Tag abgerundet hat. Beim gemeinsamen Ausklang mit Musik und Tanz wurden die Erlebnisse des Tages dann noch einmal intensiv ausgetauscht.



Helga: Nicht vergessen dürfen wir natürlich auch unseren Damenabschluss am 18. Oktober. Er stand unter dem Motto „Pink-Lady-Turnier“. Wir überraschten die Ladies mit einem neuen Spielmodus, bei dem ein kleiner rosa Golfball eine wichtige Rolle spielte.



Helga: Dieses Spiel müssen wir irgendwann einmal wiederholen, um uns damit etwas vertrauter zu machen und den „Streßfaktor“ zu beherrschen. Auch der Rest des Tages und Abends stand von Kleidung über Preise bis hin zum Essen unter „Pink-Einfluss“. Drei Gutscheine vom Kempinski Gravenbruch, die wir an dem Abend verlost haben, fanden überraschte, freudige Gewinnerinnen.

Rosika: Was wir vielleicht noch erwähnen können, ist, dass die Birdiekasse bei unseren clubinternen Turnieren immer sehr gut angenommen wurde. Die Ausschüttungen waren sehr unterschiedlich, von € 7,50 pro Birdie, bis € 75,- war alles drin, je nach Beteiligung und gespielten Birdies.

Warum hat Euch das Wetter nicht gefallen? Dem Platz ist vor Trockenheit die „Haut“ geplatzt. Es hat doch in diesem Jahr so wenig geregnet. Oder?

Rosika: Über das Wetter können wir uns wirklich nicht beklagen. Wir hatten immer tolles Wetter. Wie gesagt bis auf das eine Mal mit dem Sturm. 140 km/h Wind aber leider nur 4 mm Regen.



Der trockene Boden hat doch bestimmt eine Reihe von Verbesserungen des Handicaps gebracht?

Helga: Das ganze Jahr kaum Regen. Das hat den Platz ausgetrocknet. Die Spielergebnisse waren dadurch auch nicht besser. Auf dem trockenen Boden ist der Ball zwar länger gerollt. Nur wohin? Nach der Landung sprang er nämlich in alle möglichen Richtungen. Nur selten geradeaus.

Rosika: Das stimmt. Zu der Frage Verbesserungen der Handicaps habe ich mal die Spielergebnisse der Saison ausgewertet. Siehe da; wir hatten tatsächlich 20 Verbesserungen. 11 davon in der Klasse A und neun in B. Allerdings fast alle bei den ersten Spielterminen. Der zunehmend trockene Platz scheint doch für die späteren Ergebnisse eine Rolle gespielt zu haben.

Nächstes Thema: Beteiligung an den Turnieren. Welche Erkenntnisse sind anzumerken?

Rosika: Mit 53 Anmeldungen zum Jahresbeginn sind wir nicht unzufrieden. Aber da ist noch Luft nach oben. Daran wollen arbeiten.

Helga: Es sind zwei Angebote, die zur Teilnahme an unserer Turnierserie genutzt werden können. Beide werden auch sehr gut angenommen.

Rosika: Das ist zum einen die Anmeldung für die ganze Saison. Die Meldegebühr ist mit 110 € doch akzeptabel. Dafür kann man 14 mal spielen, hat Chancen auf schöne Preise und bisher konnten wir davon sogar beim Jahresabschluss einen Teil des Menüs finanzieren. Als zweite Möglichkeit bieten wir eine Teilnahme zu einzelnen Spielterminen an. Hier sind es pro Spieltag 20 €. Damit geben wir all den Damen die Möglichkeit mitzuspielen, wenn sie die Zeit dazu haben.

Helga: Trotzdem müssen wir sagen, dass wir auf Festanmeldungen sehr stark angewiesen sind, weil wir nur mit diesen Einnahmen die Saison planen und überlegen können, was wir anbieten.



Wie hoch war die Beteiligung an den Spieltagen, über das ganze Jahr gesehen?

Rosika: Keine der Damen konnte an allen 14 Turnierterminen teilnehmen. Nicht einmal wir beide. Urlaub hatte Vorfahrt. Zwei Golferinnen konnten aus nachvollziehbaren Gründen an keinem Turnier teilnehmen. Am häufigsten wurde 12x gespielt. Im Durchschnitt aller Gemeldeten kommen wir auf 7 Teilnahmen. Das ist für das Damengolf ein sehr gutes Ergebnis.

Helga: In der Summe können wir sagen, dass die Saison gut gelaufen ist. Wir wünschen uns für die nächste Saison eigentlich nur noch mehr Mitspielerinnen und Beteiligten.

Rosika: Mit unseren Spielformaten sprechen wir sowohl die sportlich engagierten Golferinnen an, wie auch alle golfspielenden Damen in unserem Club, bei denen der gesellige und unterhaltsame Spielspaß an erster Stelle steht.

Szenenwechsel: Was habt Ihr für die kommende Saison geplant? Könnt Ihr schon hier und heute ein wenig Appetit machen auf das Damengolf 2019?

Im Großen und Ganzen wollten wir es bei bewährten Dingen belassen. Natürlich freuen wir uns über Anregungen und Ideen.

Rosika: In die Saison werden wir am 21. März starten, sofern das Wetter mitspielt und der Platzzustand es zulässt. Die weiteren Termine kommen dann in Kürze. Unsere Freundschaftsspiele finden voraussichtlich am 2. Mai 2019 mit Bad Vilbel, am 01. August 2019 mit Frankfurt auf unserer Anlage und am 26. September in Hanau statt.

Helga: Wir werden bei den Turnieren weiterhin die Möglichkeit anbieten vorgaben- und nicht vorgabewirksam zu spielen und möchten damit auch die Damen gewinnen, die sich dem Turnierstress nicht aussetzen wollen. Wir versuchen noch Sponsoren zu gewinnen, die uns mit Preisen oder auch Geschenken unterstützen und die Möglichkeit geben, kleine Verlosungen zu machen, von denen auch die Spielerinnen profitieren, die nicht auf den ersten Rängen gelandet sind.

Wir freuen uns auf eine tolle Saison und auf jede Dame, die sich uns anschließt.

Zugehört und nachgefragt hat Eckhard K.F. Frenzel





Seniorengolf 2019

Nach dem Motto kein Rückblick ohne Ausblick wollen wir hier einige Daten und Fakten zur Seniorengolf Saison 2019 für die Interessierten und bisher auch Nicht-Interessierten aufteilen.



Da beim Seniorengolf weiterhin auf eine Jahresanmeldung verzichtet wird, kann jeder Interessierte sich für die einzelnen Seniorengolf Turniere an den entsprechenden Dienstagen eintragen ohne eine Verpflichtung einzugehen. Das mag insbesondere für diejenigen von Interesse sein, die sich bisher nicht vorstellen konnten, beim Seniorengolf nicht nur aufsondern auch abzuschlagen.

Ich erinnere mich ohne Namen zu nennen an einige Gespräche mit dem Tenor „Ich bin noch nicht Senior genug, um bei Euch mitzumachen“.

Deshalb an dieser Stelle der Hinweis, dass man sich in dieser Saison bis zum Jahrgang 1969 die Spielberechtigung für das Seniorengolf „erarbeitet“ hat.

Nachdem die Rückmeldungen im letzten Jahr in Bezug auf die Verwendung der Preisgelder für Gutscheine, die in der Gastronomie, dem Halfwayhouse und dem Proshop verwendbar waren, positiv ausfielen, wollen wir dies 2019 so fortsetzen.

Was aber nicht bedeutet, dass in dem ein oder anderen Fall auch etwas Geistreiches – eingekauft ist er zumindest schon – gewonnen werden kann.

Auch in diesem Jahr werden wir eine Jahreswertung mitlaufen lassen.

16 Im Gegensatz zu der letztjährigen Eclectic-Auswertung werden wir in 2019 mit einer an die „Formel 1“ angelehnten Punktwertung für Platzierungen in den unterschiedlichen Klassen bei allen internen Senioren-Wettspielen die Jahrgewinner ermitteln. Denn dann können wir auch Platzierungen in den Teamwettbe-

werben berücksichtigen, was den „Wettbewerb“ interessanter und offener gestaltet. In jedem Fall erhöht rege Teilnahme am Seniorengolf die Chancen auf die Preise – z.B. Gutscheine für die Saison 2020 – die beim Seniorenabschluss am 15. Oktober für die Jahrgewinner ausgeteilt werden, enorm.

Die gute Tradition der Freundschaftsspiele werden wir in diesem Jahr weiter pflegen.

Wir sind am 23. Mai in Bad Nauheim und am 13. Juni in Wiesbaden bei Rhein-Main. Am 4. Juni haben wir Darmstadt und Hanau zu Gast auf unserer Anlage. Die beiden Auswärtstermine finden – bitte beachten – im Rahmen der dort üblichen Seniorengolf-Termine an einem Donnerstag statt.

Auch wenn es angesichts der aktuellen Temperaturen schwer fällt, ist sicher bei allen noch die Erinnerung präsent, an die Hitzewelle in Vorjahr.

Deshalb starten wir den Versuch, an zwei Terminen im Hochsommer das Seniorengolf ab 10:00 Uhr mit einem Zeitstart an den Löchern 1 und 10 zu beginnen.

Wir werden auch an einigen Terminen, die um 13:00 Uhr starten, die Option eines separaten 9-Loch Wettspiels mit einer Abschlagszeit gegen 15:00 Uhr mit 9-Loch auf Gelb – Parkland Course Fairways 19 bis 18 – anbieten.

Die Umsetzung der neuen Golfregeln werden wir in 2019 sicher alle mit Interesse beobachten ...

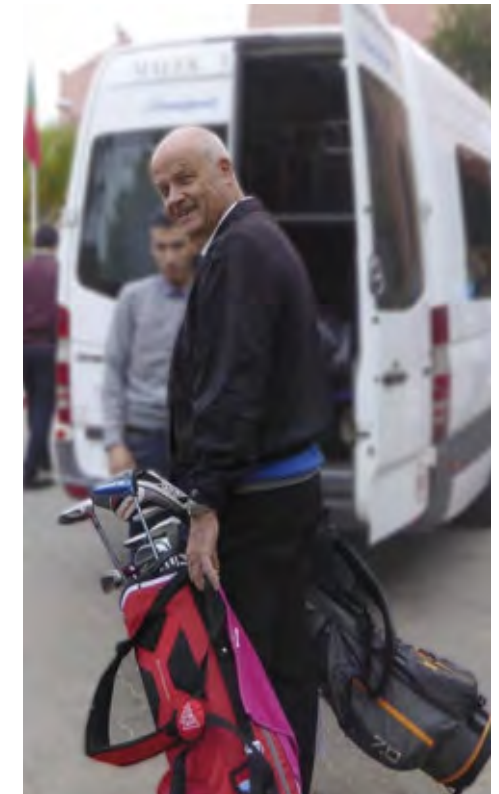
... und hoffen, dass wir schon beim dritten Termin ein vorgabewirksames Turnier abhalten können. Sollten wir jedoch den Eindruck gewinnen, dass einige Seniorengolfer sich in der golfarmen Zeit nicht ausreichend mit Kniegelenks- oder Rückenübungen – zum Ausgleich von zu langen Beinen oder zu kurzen Armen – für das regelkonforme Droppen in Kniehöhe vorbereitet haben, behalten wir uns vor, die Termine am Saisonanfang länger nicht vorgabewirksam zu spielen.

Nachdem Kommunikation bei uns nicht nur nach den Turnieren großgeschrieben wird, werden wir 2019 in dem ein oder anderen Fall auch per E-Mail informieren.

Als Basis dafür dienen die aktiven Seniorengolfteilnehmer aus 2018, rund 110 Senioren an der Anzahl. Die Interessierten, die 2018 nicht bei einem der Turniere teilgenommen hatten und trotzdem in den E-Mail Verteiler aufgenommen werden wollen, können sich gerne unter der E-Mail-Adresse GCN-Senioren@t-online.de mit uns in Verbindung setzen. Für sonstige Anregungen, nicht nur die Saison 2019 betreffend, sind wir natürlich immer offen und würden uns über Feedback bzw. Vorschläge freuen.

Uns allen eine erfolgreiche Golfsaison 2019 wünscht der Seniorenkapitän.

Achim Schliebs 



Auf geht's, liebe Seniorengolferinnen und -golfer. Mitmachen und anmelden unter E-Mail: GCN-Senioren@t-online.de

Marrakech

09. bis 18. November 2018



Reise der Golfsenioren in die rote Stadt

Mit 20 Seniorinnen und Senioren beteiligte sich der GC Neuhof an der Marrakech Golf Trophy, die von Jürgen Kanzler Repräsentand Golf Guide Tours, organisiert wurde. Wir Neuhöfer kennen das Reiseunternehmen bestens als Veranstalter und Kooperationspartner der Offenen Woche unseres Golfclubs.

Wie der Titel Golfreise schon besagt, geht es vordergründig ums Golfen. Fünf Spieltermine auf den Golfanlagen in und um Marrakech herum, standen auf dem Programm. Nur drei Mal Golfen war auch ein Angebot. Eine verlockende Alternative, wer zum ersten Mal Marrakech zum Ziel hatte. Zumal verlockend interessante Themen auf den Tourenlisten angeboten wurden. Die Medima und Souks beispielweise. Oder die von André Heller geplante Gartenanlage „ANIMA“, oder die Safranfarm von Christin Ferrari und auch eine Fahrt in das Atlasgebirge waren aufgelistet.

Das gebuchte Hotel „Kenzi Menara Palace“, am Rande der Metropole Marrakech war proppenvoll mit Golfern. Die Zahl der Anmeldungen zu den Besichtigungsangeboten dagegen recht übersichtlich bis leer. Die Gründe? Um es vorweg zu sagen; es war alles perfekt. Jede Tour wirklich interessant bis erlebnisreich. Danke an die Organisation.

Statt an fünf Tagen mit Golfbag einen der extrem pünktlich abfahrenden Shuttlebusse zu besteigen, wurden wir dreimal von sachkundigen Guides abgeholt.

Marrakech, die Stadt war unser erstes Ziel. Geschichte und Geschichten über Entstehung und Veränderungen über Jahrhunderte wurde uns ausführlich nahe gebracht. Die geballte Sachkenntnis unseres Stadtführer war beeindruckend. Eine faszinierende, aufregende Stadt mit vielen Gesichtern. Die rote Stadt, Tagtraum aus 1001 Nacht.

Das Wahrzeichen von Marrakesch ist die Koutoubia Moschee. Pflicht-Sehenswürdigkeit. Vom Markplatz Djemaa el-Fna ging es per Pedes in die Souks. Es sei der größte Basar in Afrika. Gemessen am vielen Laufen und den strapazierten Füßen kein Einspruch. Die Gassen voll mit dem vielfältigen Warenangeboten, von Gewürzen bis zu handgearbeiteten Teppichen. Leder und Korbwaren, Messing und Holzarbeiten waren ohne Ende.

Drei Stunden waren für die Stadtbesichtigung vorgegeben. Krönender Abschluss am Abend der Besuch des legendären Gauklerplatzes mit den unzähligen mobilen Garküchen. Probieren war kein Risiko. Nach rund fünf Stunden wurden wir nach der ausgiebigen Solotour zurück zum Hotel gefahren.



**Und als nächstes ...
... raus aus Marrakech – rein ins Ourika-Tal.**

Als Neubayern interessieren uns die Berge. Das Atlasgebirge, per Shuttle ca. 40 Minuten entfernt, stand auf dem Plan. Am Abend davor waren wir wieder die Einzigen auf der Meldeliste. Doch siehe da. Am Morgen vor dem Start waren auf der Meldeliste drei weitere Namen zu lesen. Während der Fahrt stellte sich heraus, dass die drei vom GC Winnerod sind und zum Trekking in die Berge wollten. Aha, dachten wir, wollen wir das? Eigentlich waren wir für einen klassischen Ausflug ausgerüstet. Einen Kurztrip zum Atlasgebirge war geplant. Nur gucken, nichts Anstrengendes.

Auf die Frage, ob wir mitgehen wollen, antworteten wir mit einem zögerlichen „Ja, warum nicht“. Eine besondere Ausrüstung konnten wir auch bei den Drei nicht erkennen. Unser Fahrer war auch nicht besonders redselig. Dem war über das WAS und WIE nichts zu entlocken. Er ist nur der Fahrer und was der Bergführer vorhat, der am Zielort auf uns wartet, weiß er nicht. Bergführer? Aha !!!

Mit zunehmender Fahrdauer wurden die Straßen holperiger und schmaler. Die Fahrt ging vorbei an Berber-Ansiedlungen. Fruchtbaren Tälern und entlang dem Wildenwasserauslauf des Ourika-

Flusses. Ab den ersten Häusern sahen wir schmale Tische mit vielen bunten Stühlen. Dicht am Flußufer aufgestellt. Kilometerlang. Abenteuerlich aussehende Stege führten von der Straße zu diesen Ausflug-Restaurants am Fluss. Jetzt im November ist nicht viel los aber in den Sommermonaten ist Hochbetrieb, klärt uns der Fahrer auf.

Nach rund einer Stunde Fahrt kamen wir in Setti Fatma an, einem Berberdorf am Fuß des Atlasgebirges auf 1.450 Meter Höhe.

Am Ortseingang war die Fahrt zu Ende und wir trafen unseren Bergführer. Ein sympathischer junger Berber. Er erklärte was er mit uns vorhatte. Ziel der Tour war einer der Ouzoud-Wasserfälle. Und los gings ohne weiteres Überlegen. Was hätten wir sonst auch machen können außer auf die Rückkehr zu warten. Es ging zuerst über eine schmale Hängebrücke, die über den Fluss führte. Auf einem schmalen Weg laufen wir an kleinen Läden vorbei, die den Wanderern gekühlte Getränke anbieten.

Zum Anfang war der Aufstieg erträglich. Wenig später dann verdammt steil. Führte über loses Geröll und ging einige Male quer durch Ausläufer des Wasserfalls. Wir balancierten über glitschige





Steine und schmale Trampelpfade. Da diese Klettertour für uns eine Spontanentscheidung vor Ort war, entsprach unser Schuhwerk keineswegs den Vorteilen von Wanderstiefeln. Unsere Schuhe waren zwar bequem und auch golferprobt. Dabei gar nicht mal schlecht, wie sich im Laufe des Tages herausstellte. Die Noppen auf der Sohle gaben reichlich Halt im Gelände – über Stock und Stein.

Je höher wir kamen, umso größer und steiler wurden die Felsen, die wir meistern mussten. Immer schön hoch die Knie beim Klettern. Jeder hilft jedem und reicht die Hand, um die Felsen zu erklimmen. Wir fünf „Kletterer“ waren fix und foxi, als wir an der „Berghütte“ ankamen, die auf einem Felsvorsprung steht. Auf 1.700 Meter Höhe hatten wir einen wunderbaren Blick auf den nahen Wasserfall und konnten uns mit Pfefferminztee – frisch aus der Felsenlandschaft gepflügt – von den Strapazen erholen.

Der Weg zurück war etwas entspannter. Es ging einen „wilden“ Weg abwärts, den die hier oben lebenden Berber benutzen. Frei nach der alten Weisheit: „Nach unten führt immer ein Weg“. Es ging entlang an Kräuterbüschen, dichten Sträuchern und Bäumen, in denen Makaken-Affen saßen. An manchen felsigen Stellen auch rückwärts und auf allen Vieren. Beim Abstieg hatten wir eine atemberaubende Sicht auf Setti Fatma, die Berberstadt und die umliegenden Berge. Es war eine unvergessliche, wenn auch sehr

kraftraubende Tour. Die Rückfahrt wurde in einem kleinen Restaurant unterbrochen. Der Durst war größer als der Hunger.

Zurück im Hotel trafen wir beim Abendessen wieder auf die Neuhofgruppe im großen Restaurant. Zwei große Tische waren reserviert. Darauf unübersehbar das Reserviertenschild „Rosskopf“. Wie auch immer Doris und Klaus diese Spezial-Reservierung jeden Tag so perfekt hinbekommen haben? Egal. Angenehm war es auf jeden Fall. Zum allabendlichen Absacker war die Hotelbar der Treffpunkt.

Am nächsten Tag war Golfen angesagt. Auf dem Weg zum Zimmer noch schnell ein Blick auf die Platz-, Flight- und Startliste.

Zwei Tage nach dem Bergtrip starteten wir zur nächsten Tour. Lockerer und entspannter ging es in den Garten ...

... Willkommen bei ANIMA – erlebe das Paradies, stand auf dem Schild am Eingang. Der unter Regie von André Heller angelegte Garten ist drei Hektar groß. Eine opulent angelegte botanische Inszenierung. Ein magischer Ort der Sinnlichkeit. Der Freude und Inspiration für Menschen jeden Alters. Üppige Vielseitigkeit, beeindruckend wie Unvergesslich. Wir flanierten auf schattigen Wegen, vorbei an bunten exotischen Blumen und Sträuchern, Blüten- und Dufterlebnissen, ergänzt mit Pavillons und

Skulpturen. Eine Sinfonie für die Augen. Champagner für die Sinne. Afrikanische Kunst als Blickfänge eingebettet in die Schönheit der blühenden Natur mit berauschem Blick auf das schneebedeckte Atlasgebirge mit dem 4.167 Meter hohen Jbel Toubkal.

Es gab noch ein weiteres verlockendes Ziel, das wir auf der Ausflugsliste im Foyer des Hotels vorfanden.

Das Safran-Paradies am Rande von Marrakech.

In der Ebene von Ourika, nur ca. 3 km entfernt von Hellers Garten ANIMA, hat die Schweizerin Christine Ferrari ihre Safran-Plantage angelegt. Die Farm ist wirklich ein wunderschöner Platz mit zahlreichen bekannten und unbekanten Pflanzen und exotischen Gewächsen. Übersichtlich angelegt die Beete und informativ beschildert. Ein lehrreicher Spaziergang zum Auffrischen von Kenntnissen und zum Kennenlernen von zahlreichen Pflanzenarten.

Im Mittelpunkt: Safran, eines der teuersten Gewürze.

Diese Krokus-Art wird hier auf zwei Hektar angebaut. Sensibel gepflegt, bestens behütet und arbeitsaufwendig gepflügt. Im Monat November ist Erntezeit der violett blühenden Blumen. Die Blütezeit dauert nur etwa drei Wochen. In der Mitte der sechs Blütenblätter sehen wir drei rote Safranfäden. Die Blumen blühen nachts und müssen am nächsten Tag bis mittags geerntet werden. Das erfolgt Blüte für Blüte einzeln bei Sonnenaufgang, um die wert-

vollen und empfindlichen Blüten vor Sonneneinwirkung zu schützen. Berberfrauen aus den umliegenden Dörfern kümmern sich um das „rote Gold“. Sie sitzen an niedrigen Tischen und zupfen die empfindlichen Gewürzfäden aus den Blüten – in mühevoller Handarbeit. Wir haben es auch versucht. Mühevoll.

Was haben wir außerdem gelernt?

Drei Fäden aus 200 Blüten ergeben fünf Gramm Safran. Verkaufspreis: Ein Gramm kostet 30 EUR.

Das wollen wir auf keinen Fall vergessen bei aller Begeisterung für die wundervollen Reiseeindrücke. Was war eigentlich der Anlass zu dieser Reise? Ach so ...

.. übrigens, Golf haben wir auch gespielt.

Wir waren auf drei von fünf möglichen Golf Tagen dabei. Gespielt wurde auf verschiedenen Plätzen. Achim Schliebs hat die Flights zusammengestellt und Thomas Lieftüchter hat sehr akribisch eine Turnierauswertung kreiert. Am letzten Abend hat unser Senioren Captain Achim mit einer humorvoll und angenehm launigen Siegerehrung die Golfreife gekrönt. Preise gab es auch.

Schön war's dabei gewesen zu sein. Mir jedenfalls hat es sehr gut gefallen.

Renate Frenzel



1. Herrenmannschaft – 2019 nach 4 Jahren wieder in Liga 1



Üblicherweise beginnt jede Saison mit der Definition von Zielen. Was wollt („müsst“) ihr erreichen, wie wollt ihr es erreichen? Wie stark ist das Team?

Fragen über Fragen

... auf die ich wie folgt zu Beginn der Saison 2018 geantwortet hatte:

Mit den oben genannten Anpassungen (hinsichtlich Team und Abläufe) sind wir der vollen Überzeugung, auch 2018 wieder ein Wörtchen bei der Titelvergabe „Tabellensieger 2. Bundesliga Mitte“ mit zu reden.

Auch vor dem Aufstiegsfinale haben wir keine Angst, im Gegenteil, wenn der Kader seine Papierform in die Tat umsetzen kann, wäre es mehr als möglich, dieses zu erreichen. Trotz allem haben wir mit dem GC Niederreutin und dem GC Rheinhessen 2 etablierte 2.Liga-Mannschaften, die wir als Mitbewerber um den begehrten Platz im Aufstiegsfinale ernst nehmen."

... und wie schön war es dann, über die jeweiligen Ergebnisfortschritte zu berichten:

05. August 2018

Neuhof gewinnt die Tabelle der 2. Bundesliga Mitte überlegen und zieht ins Aufstiegsfinale ein.

20. August 2018

Die Revanche ist geglückt, das Herrenteam des GC Neuhof gewinnt die Relegation gegen den GC München-Eichenried und steigt nach 2014 erneut in die 1. Bundesliga Süd auf.

Alle Ziele erreicht, sämtliche Prognosen gehalten und übertroffen, denn vom Aufstieg hatten wir nur heimlich geträumt. Somit zumindest in der letzten Saison ein altdeutsches „summa cum laude“ verdient. Fazit: bärenstarke Saison, perfekt eingestellter Kader, die Neuzugänge sauber integriert und deren Leistung zum richtigen Zeitpunkt geliefert, Team Management, was willst du mehr, mehr geht nicht.

Zurück in die Gegenwart, Januar 2019 in Frankfurt, seit Wochen keinen Golfer gesehen, geschweige denn einen Schläger angefasst und das „Erfolgsgedusel“ längst wieder vom Planungsalltag überrollt, ist die Saison 2019 schon in ihrer Grundstruktur fertig geplant.

Wir haben nur einen neuen Spieler in den Kader aufgenommen, einen "Rohdiamanten" namens Benito Stübs vom GC Hanau-Wilhelmsbad, der eben 18 geworden ist und mit Hcp. 2 als „Dienstjüngster“ bereits im November zum Mannschaftstraining angetreten ist. Netter Typ, positiv ehrgeizig, trainingsfleissig, passt sehr gut ins Team und wir sind überzeugt, dass er schon in der Saison 2020 regelmäßig zum Einsatz kommen kann.

Welcome, Benito, go for it!



Herren Bundesligamannschaft 2018 – Kader mit Caddies

Kurz-Portrait: Benito Stübs



Geboren: 12. Dezember 2000

Schule: Abiturient

Golf seit: August 2014

Erster Golfclub: Golf-Platz Altstadt

Aktuelles HCP: -2,4

Erfolge:

- Vizejugendclubmeister 2017 Hanau-Wilhelmsbad
- Jugendclubmeister 2018 Hanau
- Jugend Challenge Tour Siege

Hobbys: Fitness

Und dann nehmen wir Mitte Februar wieder das Mannschaftstraining auf und werden uns konzentriert auf unseren

1. Spieltag in der 1. Liga am 11. und 12. Mai in St. Leon Rot vorbereiten.

Deutlichster Unterschied zur 2. Liga wird sein, dass wir für jedes Spielwochenende 2 Spieltage plus den Proberundentag planen müssen, da in der ersten Liga samstags die Vierer und sonntags die Einzel gespielt werden. Etwas chilliger im Ablauf, etwas mehr Aufwand an die Planung, Budgetierung und organisatorische Umsetzung.

Und was haben wir uns vorgenommen?

Naja, den Aufstieg in die 0. Liga gibts ja nicht, ok dann vielleicht in das Final Four zu kommen – eher Träumerei. Platz 4 als letzten Nichtabstiegsplatz zu schaffen – ja, das wäre eine anspruchsvolle, aber sogar im Bereich des Möglichen liegende Zielsetzung. Wenn die Jungs so konzentriert an die Aufgabe herangehen wie 2018 – why not? Wir werden sehen, was ich spätestens im Februar 2020 dazu schreiben werden kann.

Wie auch immer, wir spielen im Kreis der seit langen Jahren etablierten Platzhirsche der 1. Bundesliga Süd, St. Leon, Mannheim und Stuttgart, mal sehen, ob wir denen den ein oder anderen Schrecken einjagen können. Auf jeden Fall werden wir jede Minute unserer Anwesenheit dort genießen, dafür haben wir 2018 eine ganze Saison hart gearbeitet und auf vieles verzichtet. Es ist uns also Ehre und Freude zugleich.

Eine präzisere Einschätzung für den weiteren Verlauf der Saison werden wir nach unserem Heimspieltag am 22. und 23.06. 2019 haben. Sie sollten sich diesen Termin unbedingt vormerken, denn ein Erstliga-Wochenende auf unserer anspruchsvollen und wunderschönen Anlage gibt es nicht alle Tage. Ist ein wenig so, wie wenn die Bayern in die Commerzbank-Arena kommen. Da ist dann auch die "Hütte" voll.

Wir möchten Sie alle zu diesem Heimspiel-Event ganz herzlich einladen, freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und Ihre Unterstützung - es wird sich lohnen!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen zunächst einmal einen frühzeitig eintreffenden Frühling und erste entspannte Runden ohne Daunenjacke und Winterstiefel.

Mannschafts-Kader 2019

Headpro: **Michael Mitteregger**
Team Management: **Norman Schenk**
Co-Captain: **Linus Weber**

Spieler:	Hcp
Benedict Gebhardt	+2,8
Paul Zwanzig	+1,8
Yannic Völker	+1,4
Philip Nazet	+1,3
Janni Heyen	+1,2
Ludwig Schäfer	+1,0
Kevin Giuliani	+1,0
Kai Kröber	+0,1
Joseph Hausberger	0,4
Marco Ullmann	0,4
Jan Phillip Rau	2,1
Benito Stübs	2,4
Victor Cammann	3,0

Termine 2019 und Golfclubs:

11. und 12. Mai	im GC St. Leon Rot
25. und 26. Mai	im GC Mannheim-Viernheim
22. und 23. Juni	im GC Neuhof
20. und 21. Juli	im GC Herzogenaurach
03. und 04. August	im GC Stuttgart-Solitude

Dr. Norman Schenk, Kapitän Bundesliga-Team Herren

Laura Fünfstück vom GC Neuhof auf der LET

Es ist Mitte Januar, die Temperaturen liegen knapp über null Grad, der Teich vor der Gutsschänke Neuhof ist schneebedeckt. Im Gastraum lodert behaglich das Kaminfeuer und wir sprechen mit Laura Fünfstück, über ihr Leben als Profi.

Ihr Start in die neue Saison konnte sich sehen lassen: beim ersten Turnier der Ladies European Tour (LET) in Abu Dhabi belegte die 24-Jährige, die von klein auf im Golf Club Neuhof spielt, gleich einen beachtlichen elften Platz.

Laura Fünfstück blickt nach vorne, auf das was noch kommt in diesem Jahr. Sie sagt, im vergangenen Jahr habe sie als Neu-Profi noch versucht, jede Chance wahrzunehmen, ein Turnier zu spielen.

„Ich wollte die Möglichkeit nutzen, Erfahrungen zu sammeln. Anders als 2018 auf der Sunshine Tour überlege ich jetzt genau, für welches Turnier ich melde. Damals habe ich sieben Turniere am Stück gespielt und war danach im Grunde ausgepowert. Mit diesem Wissen plane ich meine Starts für dieses Jahr. Es ist wichtig, den eigenen Leistungsrhythmus zu kennen, um für die wichtigen Turniere auf den Punkt mein bestes Golf abrufen zu können.“

Den Anfang 2019 machen für die Profigolferin des Golf-Club Neuhof drei Turniere in Australien. Golfen bei über 20 Grad – da lassen sich die Bedingungen in Deutschland schnell vergessen.

„Im Winter habe ich mich vor allem mit viel Fitness-Training vorbereitet und koordinative Übungen gemacht“, sagt Laura, „ohne diese Grundlage schafft man es nicht durch die lange Saison. Jetzt gleich mit Turnieren zu beginnen, kommt mir entgegen. Würde ich nur trainieren, würde ich mich wohl verschlechtern. Ich bin eher ein Turnierrmensch und brauche den Wettkampf.“

Und wie es dann tatsächlich ist beim Wettkampf, bei einem Turnier, bei dem die besten Damen antreten, erzählte uns Laura Fünfstück ebenfalls. Die Vorbereitung vor dem ersten Turniertag beginnt bereits am Vorabend. Dabei spielt es natürlich eine Rolle, wann die Startzeit ist. Das kann schon mal um 6 Uhr 30 sein.

„Dann heisst es, früh schlafen. Vorher habe ich aber noch meine Routinen“, sagt die Neuhöferin.

„Das bedeutet, ich gehe noch etwas laufen und mache Dehnübungen. Den Abschluss bilden dann spezielle Übungen, durch die ich körperlich zur Ruhe komme. Der Turniertag beginnt dann mit einem Frühstück, für das ich mir etwa eine halbe Stunde Zeit nehme. Anschließend beginnt das Warmmachen. Das sind dann Dehnübungen, Gelenke und Muskeln werden mobilisiert. Beim Einschlagen auf der Range kommen alle Schläger zum Einsatz, danach speziell die Wegdes. Bunkerschläge, chippen – mal hoch, mal flach und schließlich noch 5 bis 10 Minuten Putten. Für all' das plane ich in der Regel eine Stunde und 15 Minuten ein. Und wie bei Amateuren auch, bin ich dann 10 Minuten vor der Startzeit am Tee.“

Auf der LET (Ladies European Tour) geht es natürlich auch um Preisgelder. Jede der Spielerinnen will den Cut schaffen, das Turnier möglichst auf einem der vorderen Plätze beenden. Leistungsdichte und Konkurrenz sind groß. Wie groß ist dadurch die Rivalität unter den Golferinnen?

„Meine Erfahrung bisher sieht so aus“, sagte Laura Fünfstück, „dass es keine Missgunst gibt. Klar, jede will gewinnen, aber es ist eher so, dass gute Leistungen der anderen auch anerkannt werden. Trotz der Konkurrenz ist es auf der LET mehr ein Miteinander.“

Beim Turnier in Abu Dhabi waren viele Nationen vertreten, entsprechend viele unterschiedliche Sprachen wurden in den Flights gesprochen und unterschiedliche Kulturen trafen aufeinander. Das macht das Tour-Leben sicher interessant?

„Das stimmt“, bestätigt Laura, „im vergangenen Jahr zum Beispiel war ich unter anderem mit Spielerinnen aus England, der Schweiz und Belgien zusammen. Einige kenne ich auch noch aus dem Amateurbereich. Als Neuling auf der Tour hilft es sehr, bekannte Gesichter zu treffen. Über viele Wochen ist man ja allein unterwegs, auf verschiedenen Kontinenten, in vielen Ländern. Ohne Freundschaften geht das gar nicht.“

Man könnte denken, das Leben als Profi besteht nur aus Golf.

„Natürlich ist es ein Traumberuf“, sagt die Golferin des GC Neuhof. „Aber neben dem Sport gehört noch viel mehr dazu. Es ist nicht etwa so, dass ich ein Turnier spiele und dann einfach zum nächsten Event fliege. In Abu Dhabi zum Beispiel konnte ich auf den Strand schauen, habe es aber kein einziges Mal dort hin geschafft. Nach den Turniertagen habe ich im Hotel Flüge und Transfers für mich organisiert. Wenn ich beispielsweise vor Beginn eines Turniers am Flughafen ankomme, wartet dort nicht immer ein Abholservice. Wir Spielerinnen bekommen vom Veranstalter im Vorfeld eine Liste mit den nötigen Informationen: welche Hotels können wir buchen, wann fahren die Shuttle-Busse vom Hotel zum Platz, wie sieht der Dresscode für die Abendveranstaltungen aus, usw. Die meisten Dinge muss man tatsächlich selbst organisieren oder umsetzen. Und bei den Unterkünften ist es so, dass sich oft mehrere Spielerinnen ein Zimmer teilen. Das muss vorher auch geklärt werden.“

Laura, wenn man Deinen Namen im Internet sucht, erscheinen viele Treffer. Es gibt sogar einen Eintrag auf der Wikipedia-Seite. Wie fühlt es sich an, wenn Du zurückblickst auf Deinen Weg von den Anfängen im Golf-Club Neuhof jetzt zur Profi-Sportlerin?

„Zum Teil ist es noch ungewohnt, etwa wenn ich nach einem Autogramm gefragt werde. Lernen kann ich viel von Spielerinnen, die schon länger auf der Tour dabei sind. Das Selbstverständnis, wie sie mit dieser Vorbildfunktion umgehen, gucke ich mir nach und nach ab. Ich sehe mich selbst nicht als Star, aber mein Werdegang von Neuhof in die LET zeigt doch allen jungen Spielern: man kann es schaffen“.

Und hilfreich sind dabei sicher auch die Einblicke, die wir darüber bekommen durften, was es bedeutet Proette zu sein. Danke dafür Laura, und wir wünschen Dir viel Erfolg in der neuen Saison!

Samy Bahgat



Pudelkalt war's,
dafür umso fröhlicher die
Saisonabschluss-Fete
in der Kahlalmühle



1. Damenmannschaft startet verstärkt in die Saison 2019

Ein erfolgreiches Golfjahr 2018 ging für die 1. Damenmannschaft des Golf-Club Neuhof mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge für uns zu Ende.

Zum krönenden Saisonabschluss trafen wir uns alle zu einem kleinen 18-Loch Match über Stock und Stein auf der tollen Adventure Golfanlage „Kahlalmühle“ von Sabine Zipf in Alzenau. DANKE an Sabine, die für uns einen lustigen Nachmittag bei Golf ‚Speis‘ und Trank organisiert hatte. Es hat riesig Spaß gemacht.

Zu unserem großen Bedauern hat sich Silvia Schulz dazu entschieden ihr Amt als Damenmannschaftskapitänin nach 11 Jahren niederzulegen.

Wir möchten uns nochmals von ganzem Herzen bei Silvi für ihr stetiges Engagement, ihre Leidenschaft und ihr Herzblut, mit dem sie das Amt ausgeübt hat, bedanken. Wir werden Silvi sowohl als Kapitänin als auch als Spielerin sehr vermissen.

In meinem nun 5. Jahr im Golf-Club Neuhof freue ich mich sehr darauf – als neue Kapitänin die 1. Damenmannschaft in die Bundesliga-Saison 2019 zu begleiten. Mit 29 Jahren Golferfahrung – davon 24 Jahre in einer Mannschaft – werde ich versuchen unserem „Dream-Team“ mit Rat und Tat als Playing Captain zur Seite zu stehen.



Silvia Schulz und Marie-Theres Liehs,
über viele Jahre ein starkes Gespann,
als 4er-Team
der Damen-Bundesligamannschaft.

Die Neuen in der Damenmannschaft



Antje Heisel

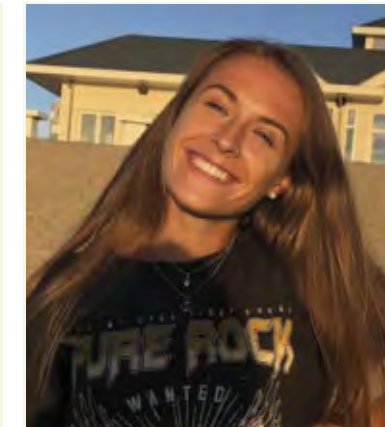
- 21 Jahre jung
- Golf seit: 2011

Vorheriger Golfclub:

- GC Hanau-Wilhelmsbad

Aktuelle Hcp.: - 0,8

Studentin: Wirtschaftswissenschaften
Schwerpunkt VWL,
Goethe Universität Frankfurt



Katharina Sulzmann

- 16 Jahre jung
- Golf seit: 2012

Vorheriger Golfclub:

- GC Kiawah

Aktuelles Hcp.: - 1,9

Schülerin: 10. Klasse



Anjana Cordes

- 19 Jahre jung
- Golf seit: 2007

Vorheriger Golfclub:

- GC Bad Homburg

Aktuelles Hcp.: - 4,4

Studentin: Wirtschaftswissenschaften
Schwerpunkt Management,
Goethe Universität Frankfurt

Mannschafts-Kader 2019

Headpro: **Steve Morland**

Playing Captain: **Marie-Theres Liehs**

Spielerin	Hcp
Laura Fünfstück	PRO
Linn Weber	+0,7
Antje Heisel	-0,8
Meggie Rittmeister	-1,2
Katharina Sulzmann	-1,9
Marie-Theres Liehs	-2,1
Britta Schneider	-2,2
Eun Ji Park	-2,9
Anja Lundberg	-3,1
Sabine Zipf	-4,1
Chiara Schumann	-4,2
Viviane Farnung	-4,3
Anjana Cordes	-4,4

Termine 2019 und Golfclubs:

12. Mai: im GC Rheinhessen

26. Mai: im GC Heddesheim

23. Juni: im GC Neuhof

21. Juli: im GC Kiawah Riedstadt

04. Aug.: im GC Köln Marienburg

Unsere oberste Priorität 2019 ist der Klassenerhalt, natürlich stets nach unserem Team-Credo „We will fight till the end“.

Und wer weiß, mit etwas Glück, könnte ein Traum wahr werden und wir spielen – wie schon 2018 – wieder um den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Drücken Sie uns die Daumen.

Marie-Theres Liehs, Kapitänin Bundesliga-Team Damen



AK30 Damen Deutsche Mannschaftsmeister:

Unser Traum ist 2018 wahr geworden – Goldmedaille für den Golf-Club Neuhof

Nun gilt es auch 2019
an die hervorragende Saison 2018 anzuknüpfen

Wir wären sehr glücklich wenn sich der Winter Ende Februar verabschiedet, so dass wir bis zu unserem ersten Ligaspiel – bereits am 13.04. – im GC Frankfurt etwas Spielpraxis auf dem Platz und den Grüns sammeln könnten.

In diesem Jahr müssen wir uns gegen eine starke Mannschaft des Frankfurter Golfclubs behaupten. Mit Barbara Korte – bislang Bundesliga Spielerin im FGC – hat die AK30 Mannschaft eine Top Spielerin dazugewonnen. Das wird den Kampf um den Titel „Hessenmeister“ spannend gestalten.

**Unsere weiteren Mitstreiter-Clubs sind:
Kronberg, Spessart und Hof Hausen.**

Mit den Spielterminen 2019 starten wir wieder früh:

13. April im Frankfurter GC

04. Mai im GC Neuhof

29. Juni im GC Spessart

17. Aug. im GC Hof Hausen vor der Sonne

07. Sept. im L&GC Kronberg

Unser Team 2019 setzt sich, wie auch letztes Jahr,
aus folgenden Spielerinnen zusammen:

Anja Lundberg	Heike Thomas
Andrea Kunac	Katja Scheffler
Bettina Kröning	Marie-Theres Liehs
Britta Schneider	Sabine Zipf
Daniela Reichel	Silvia Schulz
Eva Fünfstück	Julia Kerz

Wir freuen uns alle auf die neuen Herausforderungen, die die Saison 2019 mit sich bringen wird und bauen auf unseren extrem guten Kampf- und Teamgeist, der uns in 2018 hat tanzen lassen. In diesem Sinne:

Let's keep the vibes girls

Julia Kerz, Kapitänin AK30 Damen



Die erfolgreichen Sieben.
2018 auf der Anlage des
GC Maxlrain, Bayern
mit den Siegetrophäen.

AK30 Herren Mannschaften 1 und 2:

Klassenerhalt und verspäteter Aufstieg

Nach der Freude über den gelungenen Klassenerhalt in der ersten Liga, hatten wir im Winter noch einen Aufstieg zu feiern. Da der GC Rosenhof in der kommenden Saison keine AK30-Mannschaft aufstellen wird, ist das Team der Herren 30 II im Rahmen der Ligeneinteilung - dank ihres zweiten Platzes in der Vorsaison - noch in die 6. Hessenliga aufgestiegen.

Gespielt wird 2019 an den folgenden Spieltagen und -orten:

1. Mannschaft:

04. Mai im GC Neuhof

29. Juni im Frankfurter GC

17. August im GC Kassel

07. September im GC Kronberg

2. Mannschaft:

04. Mai im GC Neuhof

29. Juni im GC Bachgrund

06. Juli im GC Aschaffenburg

07. Sept. im GC Ertal

Abweichend zur letzten Saison, haben wir uns in diesem Jahr dazu entschieden das Mannschaftstraining erst am 24. Februar 2019 zu eröffnen und nicht wie im Vorjahr „durchzuspielen“.

Unser Team werden ab dieser Saison Benedict Gebhardt, Cedric Peter und Sebastian Erdmann unterstützen. Da wir mit Michael Müller, Oliver Schüpke und Markus Kron auch drei Abgänge zu verzeichnen haben, verbleibt die Kaderstärke bei 25 Spielern.

Mannschafts-Kader der AK30 des GC Neuhof:

Benedict Gebhardt	Karsten Völker
Joseph Hausberger	Brian Williamson
Marco Ullmann	Dominik Bergis
Victor Cammann	Johannes Huber
Hendrik Sattler	Philippe Schrader
Cedric Peter	Thomas Lieftücher
Francesco Scarpa	Jan Ploog
Marc Renell	Arno Thomas
Nicolas Hamers	Mattias Liebertz
Pierre Horn	Daniel Diwischek
Sebastian Erdmann	Steffen Boltz
Stefan Grunert	
Moritz Handrup	
Daniel Krafft	

Zum Saisonauftakt – damit der Aufstieg noch gebührend nachgefeiert werden kann – und die „Neuen“ direkt integriert werden können, trifft sich das Team am 02. März 2019 zum Essen.

Bei diesem Treffen werden sicher auch die Saisonziele besprochen. Natürlich sind diese immer abhängig von der Frage, ob alle Spieler an den Spieltagen verfügbar sind. Nach ersten Terminabstimmungen wird das leider nicht der Fall sein.

Mit dem GC Kassel ist zudem eine (heim-)starke Mannschaft in die 1. Liga aufgestiegen. Wir wollen aber selbstverständlich wieder die Klasse im Oberhaus der Liga halten.

Mit der 2. Mannschaft wollen wir wieder aufsteigen.

Diesmal aber nicht am grünen Tisch. Aber, wie berichtet, ist die Stärke der zweiten Mannschaft in starker Abhängigkeit davon, ob die potentiellen Stammspieler der ersten Mannschaft an den Spieltagen einsetzbar sind.

So ist das nun mal im mittleren Alter – Job, Kinder und manchmal bereits die eigenen Eltern – kosten Zeit und da ist Golf nicht (mehr) das allerwichtigste im Leben. Darum geht es uns, wie schon in der letzten Saison vor allem darum, eine Menge Spaß und Ablenkung vom Alltag zu finden.

Ich denke, dieses Ziel werden wir wieder erreichen.

Pierre Horn Kapitän AK30 Herren 1 und 2



AK50 Herren Mannschaft 2019:

Unser realistisches Saisonziel für die 1.Hessenliga AK50 besteht darin, wie auch letztes Jahr, „erstklassig“ zu bleiben und mindestens den 3. Platz in der Gruppe zu belegen.

Mannschafts-Kader der AK50 des GC Neuhof:

Friedhelm Christ
 Kai Daus
 Dirk Heyen (Captain)
 Thomas Klee
 Michael Müller
 Jochen Nachtwey
 Berthold Olschewsky
 Philippe Schrader
 Matthias Schulz
 Karl-Heinz Wunderlich

Wir sind besonders erfreut, dass uns Karl-Heinz Wunderlich als scheidender Captain und amtierender AK50 Clubmeister weiterhin verstärkt, obwohl er ab 2019 auch für die AK65 aufteufen darf.

Spieltermine und Austragungsorte:

1. Hessenliga AK50 Herren Saison 2019

27. April im GC Neuhof
 15. Juni im GC Main-Taunus
 10. Aug. im Frankfurter GC
 14. Sept. im GC Rhein-Main

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften 2019

Nachdem wir in der abgelaufenen Saison den Aufstieg in die 2. Bundesliga mit nur 3 Schlägen Rückstand knapp verpasst haben, ist es unser erklärtes Ziel, dieses Jahr den Sprung aus der Regional- liga in die zweithöchste deutsche Klasse zu schaffen.

Gespielt wird dieses Jahr vom 23.8. - 25.8. im Golfclub Deutsche Weinstrasse.

Egal wie es ausgeht, wird dies mit Sicherheit unser Saisonhighlight, da in der gesamten Mannschaft an solchen Turnierwochenenden, begleitet von der einen oder anderen Spielerfrau, schon immer eine einzigartige Stimmung herrschte.

... und die Pfalz ist immer eine Reise wert.

Dirk Heyen, Kapitän AK50 Herren



Das AK50 Team mit Spielerfrauen am Abschlusstag in der Saison 2018

AK50 Damen Mannschaft 1 – auch in der Saison 2019 in Liga 1

Nach unserer letzten, doch etwas kuriosen Saison, in der wir mit zwei letzten und zwei ersten Platzierungen unsere Position in der ersten Liga verteidigen konnten, dürfen wir auch 2019 wieder ganz vorne antreten.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften 2019

Im letzten Jahr sind wir in die 2. Bundesliga Süd aufgestiegen. Wir freuen uns darauf den GC Neuhof vom 23. bis 25. August im GC Pforzheim Karlshäuser Hof in der zweithöchsten Liga zu vertreten. Acht Mannschaften à vier Spielerinnen kämpfen in dieser Klasse an drei Spieltagen – einmal Vierer und zweimal Einzel – um Aufstieg, Klassenerhalt oder Abstieg. Oberstes Ziel ist natürlich der Klassenerhalt, doch wenn wir in Bestbesetzung antreten können, haben wir sogar Chancen, um den Aufstieg mit zu spielen.

Das Interesse von Spielerinnen, die gerne für den GC Neuhof an den Ligaspielen der AK50 teilnehmen wollen, ist in den letzten beiden Jahren so erfreulich angestiegen, dass wir einen Antrag auf Gründung einer 2. Mannschaft gestellt haben.

Wir freuen uns ganz besonders, dass der Vorstand unserem Antrag zugestimmt hat und somit ab dieser Saison deutlich mehr Damen ein Spieleinsatz ermöglicht wird. Den Regeln entsprechend wird das AK50 Damenteam 2 in der untersten Klasse starten.

Wir freuen uns darüber, dass wir die 1. Mannschaft mit

• **Sabine Zipf und Marion Kaufmann**

auch in diesem Jahr weiter verstärken können und hoffen nun umso mehr auf erfolgreiche Spiele.

Spieltermine und Austragungsorte – Team 1

1. Hessenliga AK50 Damen Saison 2019

27. April im Neuhof
 15. Juni im L&GC Kronberg
 10. Aug. im GC Spessart
 14. Sept. im Frankfurter GC

Mannschafts-Kader der AK50 Damen 1 und 2:

Für die 1. und 2. Mannschaft der AK50 Damen spielen in diesem Jahr entweder um den Klassenerhalt oder um den Aufstieg in die 4. Liga:

Anja Lundberg	Gabriele Hermansson
Sabine Zipf	Gertrude Sietzy
Silvia Schulz	Canan Kocaömer
Marion Kaufmann	Rosika Oberhofer
Andrea Kunac	Christine Meyer
Daniela Reichel	Katja Schenk
Eva Maria Fünfstück	Eva-Maria Winkler
Bettina Kröning	Ariane Pohl
Dr. Bibiane Hudek	
Dr. Hilde Dürr	
Heike Thomas	
Elke Zollweg	

AK50 Damen Mannschaft 2 startet in der untersten Klasse

Spieltermine und Austragungsorte:

27. April – im GC Neuhof
 15. Juni – im GC Bad Wildungen
 10 August – im GC Winnerod

Wir freuen uns auf sportlich faire, interessante und erfolgreiche Spiele.

Heike Thomas, Kapitänin AK50 Damen 1 und 2





IT'S TIME TO FOLLOW GOLFCLUB NEUHOF:

Instagram ist gemeinsam mit Facebook eines der größten sozialen Netzwerke weltweit. 2012 wurde Instagram von Facebook gekauft.

Die beiden Netzwerke unterscheiden sich in erster Linie durch die unterschiedlichen Zielgruppen – Facebook ältere Zielgruppe > 30 – Instagram jüngere Zielgruppe < 30 und die Art diese zu erreichen.

Im Fokus stehen bei Instagram Bilder und kurze Videos, die mit Hashtags (#) versehen werden, über die Bilder, dann auch für Nicht-Abonnenten auffindbar sind.

Es können bis zu 30 Hashtags – sie sollten in Bezug auf den Content zu dem Post stehen – verwendet werden. Diese helfen, von den richtigen Leuten gesehen zu werden.

• Instagram setzt den Schwerpunkt mehr auf das Entdecken und Beobachten und weniger auf Interaktion.

• Instagram eignet sich besser für Direktmarketing, um den Bekanntheitsgrad zu steigern.

Facebook hingegen bleibt die bessere Lösung, um von der älteren Zielgruppe wahrgenommen zu werden. Hier erreicht man durch viele Likes, Kommentare und Shares eines Posts eine größere Reichweite und ein höheres Ranking.

• Facebook konzentriert sich mehr auf persönliche Interaktionen von Leuten, die man kennt. Interaktion findet über vertraute Bindungen z.B. Freunde, Bekannte statt.

Der Vorteil bei Facebook ist, dass man durch eine Verlinkung zu der zu bewerbenden Website einen höheren Traffic generieren kann. Beide Plattformen leben durch die Posts von Bildern und Videos, die die Voraussetzung für Interaktionen sind.

Wir sind 2018 zusätzlich zu Facebook mit einem Instagram Account Online gegangen, um ohne Kosten digitales Marketing für unseren Golfclub zu machen. Insbesondere, um den Bekanntheitsgrad unseres Clubs auch bei der jüngeren Zielgruppe zu erhöhen.

Was posten wir? Generell News vom Neuhof, Veranstaltungskündigungen, Mannschaftserfolge, Einzelerfolge, eindrucksvolle Fotos vom Platz, lustige Videos von Mitgliedern, etc. So haben wir in 2018 bei Facebook 1.641 Abonnenten und bei Instagram 150 Follower.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie liebe Mitglieder uns in dieser Sache unterstützen. FOLLOW US AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM und senden Sie uns Ihre Foto-, Video- und Informationsmaterial an: jungseniorinnen@golfclubneuhof.de

WICHTIG, bitte auch ein bis zwei Infotexte zu den Bildern senden. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Julia Kerz



Wir suchen Immobilien

Wir begleiten Sie gerne diskret und professionell beim Verkauf Ihres Hauses oder Ihrer Eigentumswohnung – vom Exposé bis zum Notartermin und darüber hinaus!

Ihr Haus, Ihre Wohnung ist Ausdruck Ihres Lebensstils und persönlichen Wandels. Unser Anliegen ist es, für Sie die passenden neuen Eigentümer zu finden und den richtigen Immobilienwert zu erzielen. Zusätzlich entlasten wir Sie bei vielen Anliegen rund um Ihren Wohnsitzwechsel.

Unser Ziel ist, Sie mit persönlicher Beratung und Betreuung sowie mit einer korrekten, diskreten Abwicklung rund um zufriedenzustellen. Denn wir selbst sind erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Sprechen Sie uns an!
Bettina Schmitt Immobilien
Bettina + Jürgen Schmitt

0151 59100011



WWW.BETTINA-SCHMITT-IMMOBILIEN.DE

AK50 Herren Mannschaft 2 in der 6. Hessenliga Süd

Die teilweise neu formierte Mannschaft um Captain Georg Thomas freut sich auf die Spiele in der neuen Saison.

In den beiden vergangenen Jahren wurde leider jeweils am letzten Spieltag der mögliche Aufstieg verpasst und so wird man es nach der Devise „alle guten Dinge sind drei“ erneut versuchen. Allerdings wird die Aufgabe eine echte Herausforderung sein.

Sowohl die aus der 5. Liga in unsere Gruppe abgestiegene Mannschaft aus Seligenstadt als auch der Aufsteiger aus der 7. Liga vom Golfclub Bachgrund hatten in der Vorsaison jeweils mehr Stableford Punkte erspielen können als unser Team.

Vervollständigt wird das Quartett noch vom GC Rosenhof. Hier findet bereits, soweit das Wetter und die Platzbedingungen es zulassen, am 13. April 2019 der Saisonauftakt statt.

In der Vorsaison eingesetzten Spieler:

Carsten Völker	Thomas Lieftüchter
Brian Williamson	Suho Park
Jürgen Weingardt	Dirk Paetsch
Otto Haller	Matthias Liebertz
Michael Müller	Jochen Nachtweih

Verstärkt wird das Team in der neuen Saison noch durch den wiedergewonnenen

Heinrich Baum
Alexander Schmitt.

Georg Thomas, Kapitän AK50 Herren



AK65 Herren Mannschaft – Neuer Anlauf

Vor zwei Jahren wurde die AK65 als neue Altersklasse in der Hessenliga eingeführt, nachdem das Senioren Alter auf 50 gesenkt worden war.

Im ersten Jahr spielten wir nach erfolgreicher Qualifikation in der 2. Liga Süd. Leider konnten wir nicht immer mit der nominell stärksten Mannschaft antreten und verabschiedeten uns glücklos in die 3. Liga. Letztes Jahr gelang uns dann der direkte Wiederaufstieg mit zwei neuen Spielern Martin Fahnauer und Sören Hermannson, die endlich die neue Altersgrenze erreicht hatten.

In diesem Jahr stößt nun Karl-Heinz Wunderlich, unser mehrmaliger Senioren Clubmeister, Hessen Meister und mit vielen weiteren Erfolgen dekoriertes Spieler, zu unserer Mannschaft. Mit ihm, ohne zu viel Druck auf die Mannschaft ausüben zu wollen, nehmen wir einen neuen Anlauf mindestens die 2. Liga zu halten. Erstes Ziel bleibt die Aufstiegsfeier am Ende der Saison.

Wir spielen in der Saison 2019:

Zum Mannschafts-Kader gehören:

Karl-Heinz Wunderlich
Dr. Gutmann Habig
Rainer Rodekirchen
Dr. Sören Hermannson
Rainer Lüdtker (Captain)
Dr. Klaus Pankotsch
Hans Jürgen Fünfstück
Dr. John Dow
Martin Fahnauer
Robert Brachfeld
Winfried Ponader
Wolfgang Gottesleben

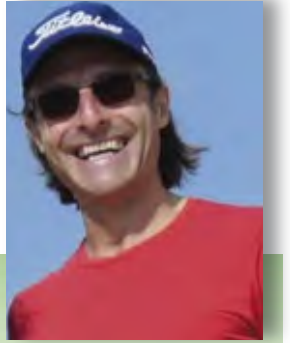
Rainer Lüdtker, Kapitän AK65 Herren



08. Mai	im Golf Club Rhein Main Wiesbaden
05. Juni	im Golfpark Rosenhof
17. Juli	im GC Neuhof
28. August	im GC Main-Taunus



Öffentlichkeitsarbeit im Golf-Club Neuhof Macht der Neue alles neu?



Nicht neu, aber vielleicht anders, lautet meine Antwort. Und neu bin ja nicht nur ich für den Club, sondern der Club ist ja auch neu für mich. Wobei neu relativ ist, denn ich habe das erste Mal hier bereits vor vielen Jahren Golf gespielt. Jetzt geht es vor allem darum, sich gegenseitig kennenzulernen.

Ein erster Schritt dazu war der Newsletter des Vorstands im Januar. Und das stand drin:

„Der Vorstand des Golfclubs freut sich, den Mitgliedern Samy Bahgat vorstellen zu können. Er wird den Club in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen und sie zusammen mit Eckhard Frenzel koordinieren und weiterentwickeln. Mit Samy haben wir einen erfahrenen Journalisten gewinnen können, der nicht nur selbst leidenschaftlich Golf spielt, sondern auch den Sport in anderen Bereichen aus praktischer Erfahrung kennt.“

Samy Bahgat: Zum Golf-Club Neuhof fahre ich von zuhause gut 12 Kilometer und knapp 10 Kilometer zum Hessischen Rundfunk, wo ich mich mit Themen wie Bundestag, Brexit und Bahnstreiks befasse – als Nachrichtenredakteur im Hörfunk. Um Birdies und Bälle habe ich mich journalistisch auch schon gekümmert – mit Pressemitteilungen für den Golfclub in Delkenheim.

Um größere Bälle ging bei meiner Tätigkeit als Pressechef der Bundesliga-Basketballer der Skyliners in Frankfurt. Meine eigene Golfkarriere hat jetzt ihre Volljährigkeit erreicht, genau wie mein Handicap.

Ich freue mich auf den Golf-Club Neuhof und meine neue Tätigkeit hier! Es ist ein großartiger Club und das sollen möglichst viele Menschen erfahren, die noch nicht hier waren. Dafür benötige ich die Unterstützung von allen hier – indem ich möglichst viele Informationen von den Mitgliedern bekomme, über das, was im Club passiert. Und dabei kann alles wichtig sein.“

Was bedeutet das konkret? Wichtig sein können zum Beispiel Ergebnisse von Turnieren, neu angelegte Teiche und Nistkästen, kuriose Erlebnisse bei Auswärtsfahrten, Auszeichnungen außergewöhnlicher Leistungen, besondere Hinweise der Greenkeeper, prominente Gäste, gesellschaftliche Ereignisse im Club, und und und.

Der Begriff Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet bereits alles, worum es dabei geht. Arbeit für die Öffentlichkeit. Anders ausgedrückt hat es einer der ersten PR-Fachleute in Deutschland, Carl Hundhausen in den 1930ern. Er bezeichnete Öffentlichkeitsarbeit als Kunst, durch das gesprochene oder gedruckte Wort, durch Handlungen oder durch sichtbare Symbole für die eigene Firma, deren Produkt oder Dienstleistung eine günstige öffentliche Meinung zu schaffen.

Angewandt auf den Golf-Club Neuhof bedeutet das: wir tun Gutes, wir sind gut und wir sprechen darüber. Und zwar nicht nur im Club, sondern vor allem auch außerhalb, im Freundeskreis oder in der Firma.

Meine Aufgabe dabei wird es sein, die Informationen zu bündeln und über die Kommunikationskanäle zu veröffentlichen.

Was in den Zeilen oben etwas theoretisch daher kommt, stellt sich in der Praxis ganz einfach dar. Ich bin offen für jede Information aus dem Club und von seinen Mitgliedern und hoffe auf reichlich davon.

Weil ich nicht jeden einzelnen fragen kann, ist es wichtig, keine Scheu zu haben auf mich zuzukommen. Im Gespräch können wir dann gemeinsam herausfinden, was wir mit der Information machen und wie sie dem Club nützen kann. Ich freue mich auf die Arbeit für die Öffentlichkeit.

Samy Bahgat 

Frauen Power Teil 3: Golf-Regel-QUIZ



Am Samstag, den 01. Februar 2019 luden die beiden Kapitäninnen Marie-Theres Liehs, Damenmannschaft und Julia Kerz, Damen AK30, zu einer Informationsveranstaltung in die Spikebar unseres Clubs ein. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. 14 mal Frauenpower war vertreten.

Thema: Neue Golfregeln 2019.

Begonnen hat sie mit dem Abspielen eines Videos, in dem die wichtigsten Regeländerungen erklärt wurden. Danach wurden Fragen über Fragen gestellt, denn es ist eben doch nicht alles so klar, wie in dem Video gezeigt.

Marie-Theres und Julia haben sich bestens vorbereitet und konnten fast alle Unklarheiten beantworten. Was noch offen war, wird von ihnen nachgehakt und den Damen später vermittelt. Des Weiteren wurden

zwei Regelbücher vorgestellt, von denen jeder Golfer zukünftig mindestens eines in seinem Golfbag haben sollte.

Zu erwerben in unserem Proshop.

Britta Schneider zauberte ein Regelquiz aus dem Hut, das die Mädels in Zweiergruppen lösen sollten. Da kamen ganz schön viele unterschiedliche Ergebnisse raus. Testet selbst eure Regelkenntnisse.

Silvia Schulz, Redaktion aufgeteet

Fitness-Test: Golfregeln 2019

Einfach den Text auf der rechten Seite gut lesen. Es geht um die Regelfragen zu den Löchern 4, 10 und 12. Zwei Ergebnisse sind pro Loch einzutragen. 1x nach alter Golfregel 2018 und 1x nach der neuen Golfregel 2019.

Bitte Namen und E-Mail oder Mobil Nummer dazu schreiben und im Clubsekretariat abgeben. Letzter Abgabetermin: 31. März 2019.

aufgeteet belohnt den Sieger/In per Auslosung mit einem neuen Golfregelbuch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Score 2018 und Score 2019

Golfer spielt seine erste Zählspielrunde in 2019 nach den neuen Golfregeln

Loch 4 – Parkland Course GC Neuhof

Abschlag Kurve links in den roten Penalty Bereich. Spieler geht in den Hindernisbereich und sucht seinen Ball, indem er mit seinem Schläger das Gras durchkreuzt. Er findet ihn, hat den Ball durch das Suchen aber bewegt. Also legt er den Ball an seine Ursprungsstelle zurück und schlägt. Leider nicht gut.

Quer fliegt der Ball über das Fairway in das fette Rough auf der rechten Seite. Der Ball wird gefunden. Steckt leider tief eingedrückt im Boden. Der Spieler hebt den Ball auf, reinigt ihn und dropt im Semirough – max. eine Driverlänge entfernt von der Stelle des eingedrungenen Balles. Er schlägt erneut den Ball, der im Grünbunker landet.

Beim Betreten des Grünbunkers stützt sich der Spieler auf seinem Schläger ab, um Äste und Blätter zu entfernen. Beim seinem nächsten Schlag trifft er den Ball versehentlich doppelt. Der Ball knallt gegen die Bunkerante und rollt zurück in seine Fußspur.

Regel 2018: Der Spieler schlägt nochmals, aber leider zu kurz. Der Ball liegt immer noch im Bunker. Mit dem nächsten Schlag fliegt er aufs Grün. Mit zwei Putts locht er den Ball ein.

Regel 2019: Völlig frustriert hebt er seinen Ball auf und dropt außerhalb, hinter dem Bunker. Von dort spielt er einen Pitch aufs Grün, dicht an die Fahne. Er puttet, der Ball berührt die Fahne und geht ins Loch.

Welcher Score wäre 2018 zu notieren und welcher nach der neuen Regel?

Bitte zum Vergleich notieren.

2018: 2019:

Loch 10 – Parkland Course GC Neuhof

Abschlag in den linken Fairwaybunker. Spieler nimmt zwei Schläger und den Rechen mit in den Bunker. Legt seine Schläger und den Rechen neben sich in den Sand.

Er schlägt von dort Richtung rechtes Fairway. Leider flach und trifft sein Bag, das sein Caddie auf das Fairway schon mitgenommen hat. Der Ball bleibt auf der linken Fairwayhälfte liegen, nur wenige Meter entfernt.

Genervt packt der Spieler sein Holz 3 aus, um das Grün zu attackieren. Er schlägt einen Volltopper. Der Ball fliegt leicht nach links und springt in die rote Penalty Area links neben dem Grün.

Der Spieler dropt einen neuen Ball, eine Driverlänge entfernt vom Kreuzungspunkt nicht näher zur Fahne in Schulterhöhe. Da das in 2019 nicht mehr erlaubt ist, dropt er erneut, allerdings in Kniehöhe.

Von dort aus chippt er auf das Grün, zwei Meter neben die Fahne. Der Spieler richtet sich zum Putten aus. Sein Caddie stellt sich hinter ihn und hilft somit beim Ausrichten des Putters. Vor dem Putt entfernt sich der Caddie. Der Spieler puttet den Ball fast ins Loch. Da die Fahne noch gesteckt hat, ist der Ball nicht gefallen und schaut noch ca. 60 % aus dem Loch.

Welcher Score wäre 2018 zu notieren und welcher nach der neuen Regel?

Bitte zum Vergleich notieren.

2018: 2019:

Loch 12 – Parkland Course GC Neuhof

Spieler spielt einen langen Drive rechts in den Wald – Höhe Bunker.

Der Ball wird gefunden. Der Spieler entfernt einen Ast neben dem Ball. Dabei rollt der Ball weg. Der Spieler legt den Ball zurück und schlägt ihn flach auf das Fairway hinter den Bunker.

Von dort spielt er den Ball weiter. Leider mit starker Linkskurve. Der Ball fliegt zwar weit über den frontalen Graben, landet allerdings neben dem Fairway links im roten Penalty Area-Bereich unter den Birken.

Der Spieler dropt auf der gegenüberliegenden Seite von der roten Penalty Area auf Bahn 13, da ihn dort die Birken nicht stören.

Von dort trifft er auf das Grün. Auf dem Grün entfernt der Spieler alte Platzschäden wie Spike- und Pitchmarken, die in seiner Puttlinie zu sehen sind. Er puttet und der Ball bleibt 50 cm vor dem Loch liegen. Er macht einen hastigen Probeschwingung und berührt dabei versehentlich seinen Ball. Er legt den Ball zurück an die ursprüngliche Stelle. Danach locht er ein.

Welcher Score wäre 2018 zu notieren und welcher nach der neuen Regel?

Bitte zum Vergleich notieren.

2018: 2019:

Herzlich willkommen in Ihrem SELGROS Cash & Carry Neu-Isenburg



www.selgros.de

Ihr Profi-Partner!

Selgros-Großhandelsmärkte sind auf die Bedürfnisse von Gastronomen, Kiosken, Einzelhändlern und anderen Gewerbetreibenden ausgerichtet und der ideale Profi-Partner für Sie! Wir unterstützen Sie täglich mit Angeboten, die Sie konkurrenzfähig machen sowie mit vielen Serviceleistungen von Profis für Profis.

Vielfalt für Sie!

Bei uns finden Sie mehr als 60.000 Artikel aus dem Food- und Non Food-Bereich. Sie können Ihren gesamten Warenbedarf bei uns abdecken – individuell, bequem, zeitsparend und zu fairen Preisen!

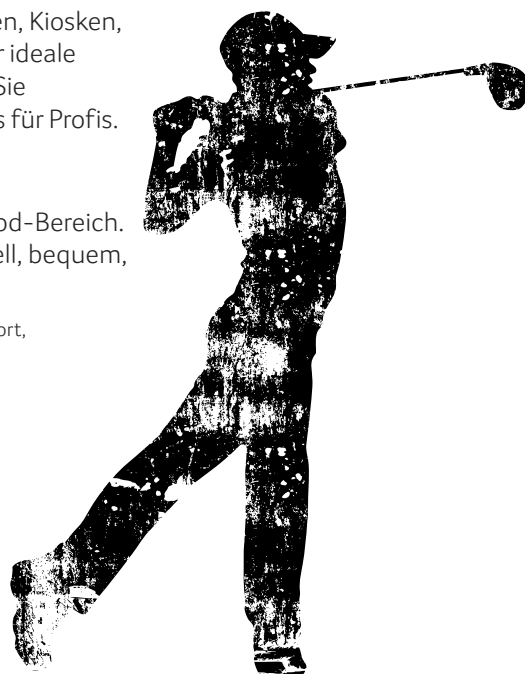
Zutritt nur für Gewerbetreibende mit gültigem Einkaufsausweis. Den Ausweis erhält man sofort, wenn man eine gültige, amtliche Bescheinigung des angemeldeten Gewerbes vorlegt.

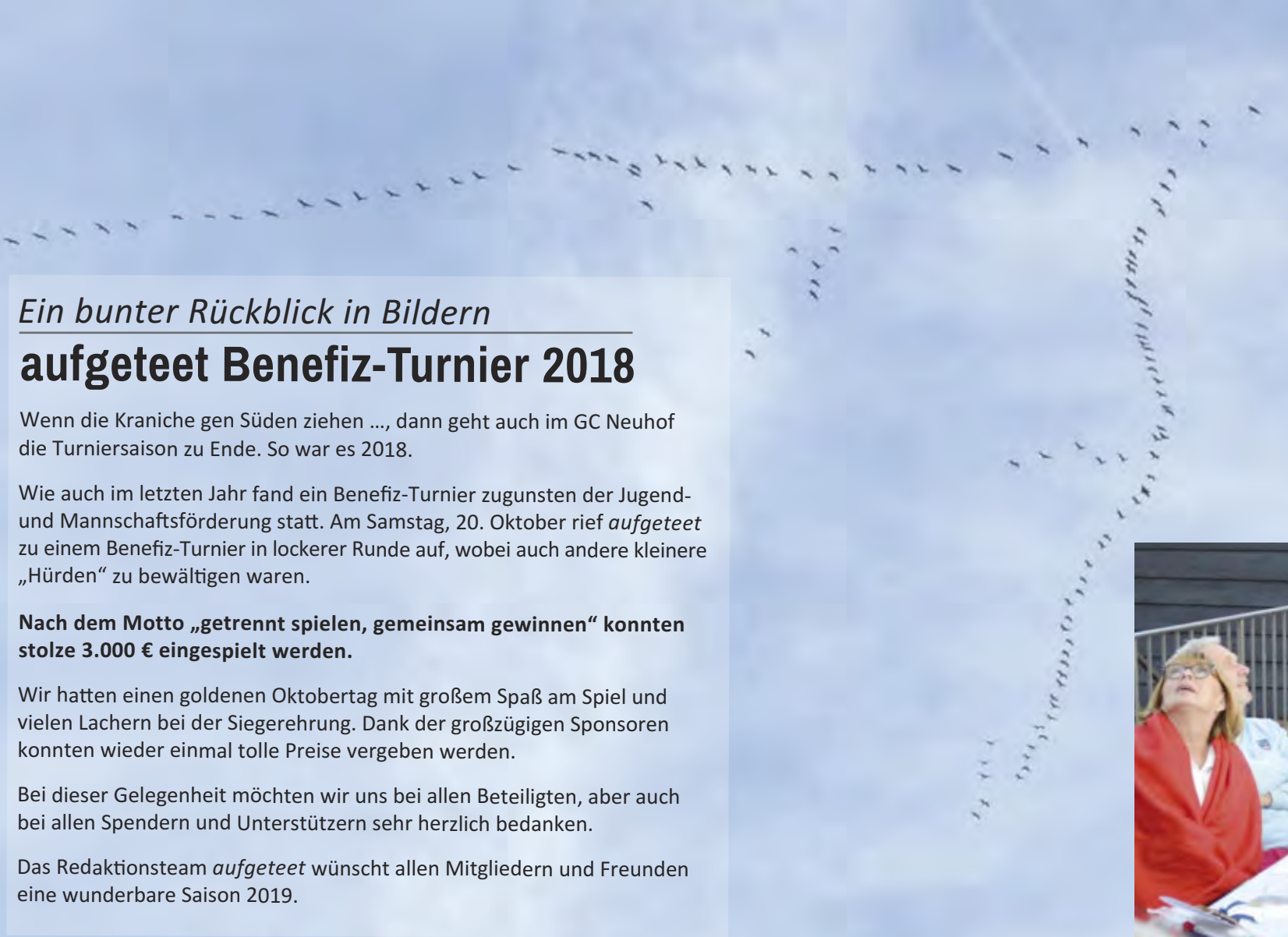
SELGROS Cash & Carry Neu-Isenburg

Martin-Behaim-Str. 3 · 63263 Neu-Isenburg
Tel.: 06102 304-0 · Fax: 06102 304-199

Wir sind für Sie da: Mo.–Fr. 6–22 Uhr · Sa. 6–20 Uhr

Das gesamte Selgros-Team Neu-Isenburg freut sich auf Ihren Besuch.





Ein bunter Rückblick in Bildern aufgeteet Benefiz-Turnier 2018

Wenn die Kraniche gen Süden ziehen ..., dann geht auch im GC Neuhof die Turniersaison zu Ende. So war es 2018.

Wie auch im letzten Jahr fand ein Benefiz-Turnier zugunsten der Jugend- und Mannschaftsförderung statt. Am Samstag, 20. Oktober rief *aufgeteet* zu einem Benefiz-Turnier in lockerer Runde auf, wobei auch andere kleinere „Hürden“ zu bewältigen waren.

Nach dem Motto „getrennt spielen, gemeinsam gewinnen“ konnten stolze 3.000 € eingespielt werden.

Wir hatten einen goldenen Oktobertag mit großem Spaß am Spiel und vielen Lachern bei der Siegerehrung. Dank der großzügigen Sponsoren konnten wieder einmal tolle Preise vergeben werden.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Beteiligten, aber auch bei allen Spendern und Unterstützern sehr herzlich bedanken.

Das Redaktionsteam *aufgeteet* wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine wunderbare Saison 2019.





Der Rote Milan* sieht alles

Er fühlt sich wohl auf unserer Anlage und wundert sich über so manches und manchen.



wiiib wiiib hiäh.

**Aller Anfang
ist schwer.
Denkt man ...**

... muss aber nicht sein.

Nach dem knacke heißen Sommer im letzten Jahr kann doch alles nur besser werden. Cool bleiben, ihr Natursportler. Egal was kommt.

Also mir hats gefallen, das Wetter und überhaupt. Die Luft war luftig, die Golfer durstig und zu futtern gab es auch genug. Die Fairways ganz schön trocken und die Bälle entwickelten nach der Landung ein Eigenleben. Überraschungsgolf war angesagt.

Was bringt den Golfern das Jahr 2019? Wie die neuen Golfregeln umgesetzt werden, darauf bin ich gespannt. Weniger kompliziert soll es werden, weil weniger geregelt wird. Ready Golf ist das Zauberwort. Ready. Na dann. Ob auch alle, die ihre Kugel über den Platz treiben, schnell damit zurechtkommen? Schau'n wir mal.

Alles, was einfacher werden soll, ist am Anfang manchmal schwierig. Glaubt man. Meistens liegt es einfach am guten „Willi“. Ich höre sie schon, die ersten Flüche über die Fairways schallen: „Such' nicht solange rum. Drei Minuten sind um“. Alles nur, damit die Hektiker unter uns Freizeitgolfer schneller über den Platz eiern können“. Oder?

Naja, eigentlich stimmt das so nicht. Denn der Sinn hinter den Regelerleichterungen ist ein ganz einfacher. Mehr Spaß auf dem Platz, als die Nase im Regelbuch. Mehr spielen als rumstehen. Besserwisseri ist out. Es lebe das Spiel. Kleiner Tipp von mir: Wer ein Problem hat, sollte es für sich behalten. Es ist ja schließlich auch seins.

Aus 34 mach 24. Das ist gar nicht so schlecht. Wenn damit mehr Leute ihre Freizeit auf dem Golfplatz verbringen, ist das doch in Ordnung.

Das Bessere ist immer des Guten Feind. Also ran an den Feind. Die neuen Regeln können schnell zu Freunden werden. Nicht nörgeln sondern üben – auch auf einer Runde beim „Nur=so=golfen“ mit Freunden, Bekannten, Verwandten und als Solist.

Anderes Thema. Wie halten es die Readyisten mit der Etikette und Platzfreundlichkeit? Ich meine die Dauerthemen Devots und Pitchmarken. Wenn die Spielabläufe schneller und einfacher werden, kann das nicht auf Kosten der Freundlichkeit gehen. Gegenüber den Spielpartnern im eigenen Flight, wie auch denen davor und dahinter – auch zum Platz.

Nicht vergessen: immer schön bücken, um den Platz vor Beschädigungen zu bewahren. Also stets die Devots zurücklegen und Pitchmarken entfernen. Soviel Zeit muss sein. Damit auch der Platz immer schön Ready ist für wunderbare und meckerfreie Golfrunden ist.

Schönes Spiel und freundliches Miteinander, das wünscht von oben herab, aber gut gemeint Ihr ...

Milvi, der Rote Milan

** Den Rotmilan (Milvus milvus) sieht man fast nur noch in Süd- und Mitteleuropa – und auf der Golfanlage des GC Neuhof. Er gehört zu den seltensten Greifvögeln. Mit seinen 64 cm und einer Flügelspannweite von 175 cm ist der Rotmilan größer als der Mäusebussard oder der Fischadler. Als Lebensraum sind Buchen-, Eichen- und Mischwälder mit angrenzender Kulturlandschaft, in dem sie jagen können, bevorzugt. Der Ruf, die Stimme des Rotmilan ist ein jammerndes oder klagendes wiiib wiiib oder hiäh hiäh.*

Impressum:

f&p 19/008

aufgeteet Ausgabe Februar 2019

„Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste“

Herausgeber: Golf-Club Neuhof e.V., Dreieich

Gestaltung und Produktion:
Eckhard K.F. Frenzel (ef)

Redaktionsteam:

Silvia Schulz, Gesamtkoordination
Hans Jürgen Fünfstück, Eckhard K.F. Frenzel

Fotos/Grafiken:

DGV Deutscher Golfverband, Samy Bahgat, Hans Jürgen Fünfstück (HJF), Martin Joppen, Maingau Energie, Gerd Petermann-Casanova, Achim Schliebs, Silvia Schulz, Gaby Wolf, Eckhard K.F. Frenzel, die Autoren der Beiträge in dieser Ausgabe.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder. Sie muss nicht mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen.

Über welche Themen möchten Sie informiert werden? Schreiben Sie Ihren eigenen Artikel.

Mailen Sie Ihre Ideen, Fotos, Anregungen, Vorschläge und/oder Beiträge/Artikel an:

aufgeteet@golfclubneuhof.de

Wir trauern um:

Ingrid Dröll